Nr. 4/5 | 21. Januar bis 3. Februar 2024

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Unsplash/Julia Taubitz

5 Papst erlaubt Segnung homosexueller und unverheirateter Paare

3 Der Draht des Bischofs zur Basis

Der Diözesane Seelsorgerat berät den Bischof – darunter eine Zugerin

4 Zentrum verschiebt sich

Weltkirche: Weg vom Eurozentrismus hin zu den Rändern

7 Weiterberatung auf drei Ebenen

Weltsynode: Papst ist offen für Berichte der Ortskirchen und Bischofskonferenzen

EDITORIAL

Ruedi Odermatt
Pfarreileiter
St. Matthias, Steinhausen

ANGST ODER FURCHT?

Was ist der Unterschied? Leider haben wir im Dialekt nicht zwei verschiedene Worte. Die Hochsprache unterscheidet zwischen Angst und Furcht. Vor Tsunamis, vor Erdbeben, vor Lawinen, vor Feuer haben Menschen Angst. Sie sind unberechenbar und irrational, in der Regel nicht von Menschen direkt beeinflussbar. Davor soll und kann mann/frau Angst haben. Angst ist Warnsignal und erfordert unser Handeln. Doch vor Menschen, vor Gewalt, vor Gott soll und darf mann/frau sich fürchten. Die religiösen Traditionen lehren, dass Menschen einander kennen, Gewalten und Gott erfahren haben und darum sich immer wieder fürchten. Diese heiligen Urerfahrungen beschreibt man in zwei Kategorien: «fascinans» (faszinierend-schön) und «tremens» (furchtbar-schrecklich). Beide sind Urerfahrungen des Menschen.
Von einem spirituellen Meister lernte ich: Vor dem, was der Mensch im Tiefsten sucht, ahnt, weiss, ja, davor fürchtet er sich. Denn all dies hat mit Auseinandersetzung, mit einem bewussten Ja oder Nein des reifen Menschen zu tun. Und es gilt die Hürde zu nehmen, unsere Furcht abzulegen, uns dem DU gegenüber zu öffnen. Darum sprechen die Engel in den biblischen Schriften immer zuerst den Satz: Fürchte dich nicht! Im Tiefsten kennen und ahnen die Menschen die Verbindung zum göttlichen Kern, zum Ur-Wort, zur Quelle des Lebens, zu Gott-Vater (dem Schöpfer), zum kosmischen Christus – wie auch immer dieser göttliche Ur-Grund benannt wird. Ob diese Unterscheidung auch für Sie relevant ist, überlasse ich Ihnen.

STELLENINSERAT

Katholische Kirche Zug

Die Katholische Kirche Zug sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, versierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

FachstellensekretärIn (50 %)

Sie haben die Möglichkeit, die neugeschaffene Stelle von Beginn an mitzugestalten.

Hauptaufgaben
- Administrative und organisatorische Unterstützung unserer Fachstellen
- Entgegennehmen von Telefonaten und allgemeine Korrespondenz in Deutsch
- Führen von Protokollen
- Befüllen unserer Websites
- Mitorganisieren von Veranstaltungen und Anlässen
- Pflege der Adressdateien
- Flyer-Gestaltung

Profil
- Kaufmännische Grundausbildung und/oder Berufserfahrung in einer ähnlichen Funktion
- Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sichere Anwendung der MS-Office-Palette
- Kenntnisse in grafischen Programmen – Photoshop/InDesign – von Vorteil
- Positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche

Perspektiven
Wir bieten Ihnen eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung
Bei Fragen wenden Sie sich an Sandra Dietschi, Gesamtleitung Fachstellen, Tel. 041 767 71 27.

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte bis 12. Februar 2024 per E-Mail an: ursula.leutert@zg.kath.ch, Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ), Landhausstrasse 15, 6340 Baar, www.katholische-kirche-zug.ch.

CARITAS-SONNTAG

Am Wochenende vom 27./28. Januar ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas Luzern bestimmt. Caritas Luzern setzt sich in der Zentralschweiz für Menschen in prekären Lebenssituationen ein. Das Thema des Caritas-Sonntags 2024 lautet «Genug zum (Über-)Leben?».
Armut bedeutet nicht nur, zu wenig finanzielle Mittel zu haben. Armutsbetroffene leben oft in prekären Wohnsituationen und mit gesundheitlichen Einschränkungen, sind eingeschränkt in der sozialen Teilhabe und haben weder Zeit noch Geld für eine Aus- oder Weiterbildung und entsprechend weniger berufliche Entwicklungschancen. Für ein Leben, das nicht nur ein Überleben bedeutet, braucht es also mehr als bloss die materielle Grundsicherung. Es braucht Ressourcen wie Geld und Zeit für Aus- und Weiterbildungen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, die Förderung von angemessenem, bezahlbarem Wohnraum, Zugang zu Gesundheit, digitale Teilhabe, Ressourcen für die politische Teilhabe sowie Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen und Teil des gesellschaftlichen Lebens zu sein.
Caritas setzt sich mit der KulturLegi für Bildung, mit den Caritas-Märkten für günstige Lebensmittel und mit «mit-mir»-Patenschaften für Kinder ein. Zudem sensibilisiert sie als Anwältin für Armutsbetroffene die Bevölkerung, damit armutsbetroffene Menschen nicht vergessen gehen.

- **CARITAS-LUZERN.CH/MB**

Der Draht des Bischofs zur Basis

Der Diözesane Seelsorgerat berät den Bischof – ein Mitglied des Rats lebt in Hünenberg

Für den Bischof ist es unerlässlich, die Anliegen der katholischen Bevölkerung zu kennen. Im Bistum Basel bildet der Diözesane Seelsorgerat die Verbindung zwischen der Basis und dem Bischof. Der Kanton Zug ist mit der Hünenbergerin Rita Bieri-Luthiger* im Diözesanen Seelsorgerat vertreten.

Die Hünenbergerin Rita Bieri-Luthiger ist Mitglied des Diözesanen Seelsorgerats.

Es ist ein Rat, der im Hintergrund agiert, dem aber eine wichtige Rolle zukommt. Der Diözesane Seelsorgerat (DSR) des Bistums Basel bildet die Verbindungsstelle zwischen der Basis der zehn Bistumskantone und dem Bischof. Zu den Aufgaben des DSR gehört es, den Bischof und dessen Mitarbeitende mit einer kritischen und solidarischen Stimme zu beraten und Impulse und Anliegen der katholischen Bevölkerung einzubringen.

Die Hünenbergerin Rita Bieri-Luthiger ist das einzige Mitglied im DSR aus dem Kanton Zug. Vor sechs Jahren wurde sie als Delegierte in den Rat berufen, ihre zweite und damit letzte Amtszeit endet 2026. Noch heute ist Rita Bieri-Luthiger positiv überrascht, dass sich der Bischof mit wenigen Ausnahmen stets die Zeit für die Treffen mit dem DSR nimmt. «Unser Gremium ist ihm wichtig. Eines der persönlichen Anliegen von Bischof Felix war es, Menschen mit Migrationshintergrund dabei zu haben, damit die Bevölkerung möglichst gut repräsentiert wird.»

AHA-ERLEBNIS FÜR DEN BISCHOF

Der Seelsorgerat trifft sich dreimal jährlich während zwei Tagen. Vor den Treffen legen der Vorstand des DSR und der Bischof das Thema fest, über welches beraten wird. Beim letzten Treffen im November diskutierten sie über die Freiwilligenarbeit. In der Vergangenheit hat dieser Austausch mitunter auch schon zu Aha-Erlebnissen geführt. So wurde der Wunsch des Bischofs, Menschen mit Migrationshintergrund und die fremdsprachigen Missionen mehr ins örtliche Pfarreileben einzubinden, von einem Mitglied einer fremdsprachigen Mission relativiert. Gläubige würden es schätzen, in ihrer Sprache Gottesdienst zu feiern und anschliessend in ihrer eigenen kulturellen Ausprägung Gemeinschaft zu erleben.

ANLIEGEN VON DER BASIS

Andere mögliche Themen, über welche der DSR und der Bischof miteinander diskutieren, sind Fragen, wie politisch die Kirche sein darf – beispielsweise im Zusammenhang mit den ökologischen Herausforderungen, dem Einstehen für die Schwachen am Rande der Gesellschaft oder das Mitspracherecht der Gläubigen in der Kirche. Wichtig ist, dass es sich bei den Themen um Anliegen handelt, die von der Basis stammen. Wie Rita Bieri-Luthiger diese Anliegen aus ihrer Umgebung hört? «Ich versuche wahrzunehmen, was die Menschen beschäftigt.» Selbstverständlich können auch Wünsche von Mitchristen direkt an sie herangetragen werden. «Wenn eine Gruppe mit einem Anliegen zu mir kommt und ich es in den DSR einbringe, besteht die Chance, dass wir das Thema mit dem Bischof aufgreifen.»

Um Mitglied des Diözesanen Seelsorgerats zu sein, bedarf es keiner bestimmten Ausbildung. Den Statuten ist zu entnehmen: «Der Seelsorgerat fördert die Kräfte des Laienapostolats, um den Glauben ins Spiel zu bringen.» Und: «Der Diözesane Seelsorgerat ist ein Gremium, das die Gläubigen repräsentiert und den Bischof bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt.» Für Rita Bieri-Luthiger ist es wichtig, dass die Mitglieder des DSR Interesse am Christsein mitbringen und aktiv am Glaubens- und Pfarreileben in ihrer Gemeinde teilnehmen. Entscheidend ist, dass es sich nicht um ein Gremium handelt, das sich selbst genügt, sondern dass der Bischof froh und offen ist um diese Stimme. Was sie besonders schätzt, ist der geschützte Rahmen der Treffen. «Ein freier und ehrlicher Austausch ist jederzeit möglich.» Ihre persönliche Motivation stammt aus ihrer Erfahrung, die sie mit der Kirche seit ihrer Jugend gemacht hat. In Hünenberg aufgewachsen, hat sie die Entstehung der Pfarrei Hünenberg miterlebt. Das Engagement für die Kirche ist ihr stets wichtig gewesen, sodass sie bis heute nicht Zuschauerin, sondern Mitakteurin ist.

• **MARIANNE BOLT**

**Die Hünenbergerin Rita Bieri-Luthiger (geb. 1958) ist ausgebildete Primarlehrerin und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Sie hat sich während vielen Jahren freiwillig und als Katechetin in der Pfarrei Hünenberg engagiert.*

Quelle: Marianne Grol

Zentrum der Weltkirche verschiebt sich

Im Kardinalskollegium haben Afrika, Südamerika und Asien immer mehr Gewicht

Papst Franziskus will an die Ränder der Welt und nutzt das wichtigste Instrument, mit dem er das verwirklichen kann: die Ernennung von neuen Kardinälen. Diese Ereignisse verdienen Aufmerksamkeit, denn Papst Franziskus bricht dabei mit einer Tradition. Doch: Es gibt zwei Probleme.

Am 23. November 2023 meldete die katholische Nachrichtenagentur CNA, dass der US-amerikanische Bischof Christopher Coyne dem Papst raten würde, «die Kirche aus Rom herauszuholen». Damit meint er ganz handfest, der Papst solle den Hauptsitz der Kirche an einen anderen Ort verlegen, denn die Kirche sei «zu römisch». Papst Franziskus verfolgt ein solches Programm, wenn auch die Verlegung des Vatikans nicht zur Diskussion steht. Aber der Reihe nach.

Während wir noch die Bilanz der Weltsynode zu ziehen versuchen und unter dem Eindruck der verschiedenen Missbrauchsberichte stehen, gehen Veränderungen in der katholischen Kirche vonstatten, die wenig Beachtung finden. Papst Franziskus verändert die Kirche auch dadurch, dass er bevorzugt Kardinäle aus der Peripherie kreiert.

EINE KIRCHE, DIE AN DIE RÄNDER GEHT

Nun sind Konsistorien – Anlässe, an denen Kardinäle nominiert oder eben kreiert werden – courant normal in Rom. Sie sind notwendig, um das Kardinalskollegium, das den Papst wählt, zu erneuern. Mit der Kreation neuer Kardinäle kann jeder Papst den Kurs der Kirche über seinen Tod hinaus beeinflussen. Papst Franziskus, der von sich selber sagt, vom Ende der Welt nach Rom gekommen zu sein, will, dass die Kirche an die Ränder geht. Also keine Bischöfe als Kirchenfürsten, die sich in Palästen bedienen lassen, sondern Hirten, die hinausgehen zu den Bedürftigen und sich auch die Schuhe dreckig machen.

Dieses «an die Ränder gehen» ist einerseits geografisch gemeint: in die Armenviertel und entlegenen Dörfer gehen. Andererseits ist es religionssoziologisch gemeint: eine Kirche, die ihr Zentrum nicht in Rom, Europa oder Nordamerika hat, sondern vielmehr in den Peripherien dieser Welt. Der jetzige Papst spricht nicht nur so, er handelt auch. Das wirksamste Instrument, mit dem er dieses veränderte Kirchenbild verwirklichen kann, ist das Konsistorium, das heute 242 Kardinäle umfasst, von denen 137 unter achtzig und somit in einem Konklave wahlberechtigt sind. In der Gruppe der Wahlberechtigten sind 99 von Bergoglio kreiert worden, was aber nicht heisst, dass es alles Bergoglianer wären.

KEINE AUTOMATISCHE BEFÖRDERUNG MEHR

Bezeichnend ist die Herkunft der Purpurträger. Hatten bis zum Pontifikat Benedikts XVI. die Erzbischöfe von Mailand, Turin, Genua, Neapel und Palermo sowie der Patriarch von Venedig ein ungeschriebenes Anrecht auf den Kardinalshut, so hat Papst Franziskus mit dieser Tradition gebrochen. Dafür hat er beispielsweise den jungen Missionar Giorgio Marengo, der in Ulan Bator eine Gemeinschaft von tausend Seelen betreut, in dieses exklusive Gremium berufen.

Es ist immer weniger wahrscheinlich, dass ein Kardinalskollegium, in dem Afrika, Südamerika und verstärkt auch Asien Gewicht haben, einen Eurozentriker zum künftigen Papst wählen wird. Zudem wird ein solches Kollegium andere Sensibilitäten, andere Theologien, andere Themen auf die weltkirchliche Agenda setzen.

INNERKIRCHLICHE SPANNUNGEN NEHMEN ZU

Nun gibt es aber ein Problem – oder eher zwei. Finanziert wird die Kurie von der deutschen und der US-amerikanischen Bischofskonferenz. Diese haben sich in den letzten Jahrzehnten diametral auseinanderentwickelt. Während die deutsche Bischofskonferenz fortschrittlicher wurde, hat ihr amerikanisches Gegenstück den umgekehrten Weg beschritten, sie wurde immer konservativer.

Die Fliehkräfte innerhalb der Weltkirche nehmen zu. Der globale Süden hat zunehmend Gewicht und Mitsprache, aber der Norden bezahlt nach wie vor, wobei er sich in vielen Fragen nicht einig ist. Es ist noch nicht absehbar, was dies für die Zukunft der katholischen Kirche tatsächlich bedeutet. Nur eines lässt sich heute schon sagen: Europa verliert aus weltkirchlicher Perspektive an Bedeutung.

Dies hat demografische Gründe, hängt jedoch auch damit zusammen, dass Papst Franziskus die Europa-zuerst-Strategie seines Vorgängers Benedikts XVI. auf den Kopf gestellt hat. Damit holt er die katholische Kirche aus Rom heraus, ohne den Vatikan zu verlegen.

• **KATH.CH/FRANCESCO PAPAGNI**

Ein Segen für alle

Homosexuelle und unverheiratete Paare dürfen unter gewissen Bedingungen gesegnet werden

Priester dürfen künftig homosexuelle und unverheiratete Paare segnen. Der Vatikan habe das Verständnis von dem, was ein Segen ist, im Lichte der seelsorgerischen Ideale von Papst Franziskus «erweitert und angereichert», schrieb Glaubenspräfekt Victor Fernandez. Erste Reaktionen zeigen, dass diese Grundsatzerklärung in einigen Regionen der Welt abgelehnt wird.

Homosexuelle und unverheiratete Paare können ab sofort auch in der katholischen Kirche gesegnet werden. Die vatikanische Glaubensbehörde veröffentlichte am Montag, 18. Dezember eine Grundsatzerklärung, wonach katholische Geistliche unverheiratete und gleichgeschlechtliche Paare segnen dürfen. Im Text mit dem Titel «Fiducia supplicans» (deutsch: Das flehende Vertrauen) wird betont, dass dabei eine Verwechslung mit einer Eheschliessung ausgeschlossen werden muss. Sehr genau unterscheidet der Leiter der Glaubensbehörde, Kardinal Victor Fernandez, zwischen dem Sakrament der Ehe und einer Segnung von Menschen, die sich lieben. Sex ist laut Kirchenlehre nur in der Ehe zwischen Mann und Frau erlaubt; ausschliesslich heterosexuelle Paare dürfen kirchlich heiraten. An dieser Haltung ändert auch «Fiducia supplicans» nichts, wie Fernandez betont. Priester, die ein homosexuelles Paar segnen, müssten daher unbedingt vermeiden, dass der Akt wie eine Eheschliessung – also wie ein Sakrament – aussieht.

EIN SEGEN OHNE RITUALE

Der Segen darf daher nicht in Zusammenhang mit einer standesamtlichen Feier oder der Eintragung einer Lebenspartnerschaft erteilt werden. Das Paar darf nicht in Hochzeitskleidung erscheinen, auch typische Gesten wie das Austauschen von Ringen sind tabu.

Im Text der Glaubensbehörde betont Fernandez, dass die Kirche ihr Verständnis von dem, was ein Segen ist, im Licht der seelsorgerischen Ideale von Papst Franziskus «erweitert und angereichert» habe. Mit diesem weiterentwickelten Verständnis des Segens sei es möglich, «Paare in regelwidrigen Situationen und Paare desselben Geschlechts zu segnen, ohne damit ihren Status offiziell zu bestätigen oder die seit jeher gültige Lehre der Kirche über die Ehe in irgendeiner Weise zu ändern».

INTIME HANDLUNGEN «IN SICH NICHT IN ORDNUNG»

Noch im Februar 2021 hatte die vatikanische Glaubensbehörde mitgeteilt, Segnungen homosexueller Paare seien in der katholischen Kirche nicht möglich. Laut geltender katholischer Lehre ist es zwar keine Sünde, homosexuell zu empfinden. Gleichgeschlechtliche intime Handlungen seien aber «in sich nicht in Ordnung». Das Ausleben der Sexualität sei der Ehe vorbehalten, die nur von einem Mann und einer Frau geschlossen werden könne.
Die Erklärung der Glaubensbehörde trägt die Unterschrift des Präfekten des Glaubensdikasteriums, Kardinal Victor Fernandez, und wurde von Papst Franziskus ausdrücklich genehmigt.

WELTREGIONEN REAGIEREN SEHR UNTERSCHIEDLICH

Die ersten Reaktionen auf diese Grundsatzerklärung fielen sehr unterschiedlich aus. Die nigerianische Bischofskonferenz stellte sich klar gegen die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Es gebe in der Kirche «keine Möglichkeit, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Betätigungen zu segnen. Das würde gegen Gottes Gesetz, die Gesetze unseres Landes, die Lehren der Kirche und das kulturelle Empfinden unseres Volkes gehen.» Malawi, Kenia und Sambia haben sich ähnlich geäussert. Auch Kasachstan und Polen lehnen die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare vehement ab.
Die ersten Reaktionen aus Westeuropa, Nord- und Südamerika waren ablehnend, verhalten bis positiv. Die Schweizer Bischofskonferenz liess verlauten, dass die Entscheidung dem Wunsch der Schweizer Bischöfe nach einer offenen Kirche entspricht, welche Menschen in unterschiedlichen Beziehungssituationen ernst nimmt, achtet und begleitet.
Ob diese unterschiedlichen Reaktionen ein Sprengpotenzial innerhalb der katholischen Kirche haben oder vielmehr zu einer Regionalisierung innerhalb der Weltkirche führen werden, wird sich zeigen.

- **KATH.CH/CIC/MB**

Quelle: Marianne Bolt

AUSZEICHNUNG FÜR VRENI PETERER

Die Präsidentin der IG Missbrauchsbetroffene, Vreni Peterer, wurde Ende 2023 zur Appenzellerin des Jahres gewählt. Das gebe ihr die Bestätigung, dass sie das Richtige tue. Und dass sie für die Rechte von Missbrauchsopfern weiterkämpfen will. «Diese Ehrung bedeutet mir viel. Die Auszeichnung zeigt mir, dass der kirchliche Missbrauchsskandal kein Tabuthema mehr ist und dass über etwas, das jahrzehntelang stillgeschwiegen wurde, nun auch am Küchentisch gesprochen wird. Das ist für mich das Wichtigste.»

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Vreni Peterer

Auf die Frage, warum sie sich nicht von der Kirche und ihrem Glauben abwende, meint sie: «Zuerst einmal differenziere ich die Katholische Kirche an sich und die kirchliche Gemeinschaft. Die Gemeinschaft gibt mir sehr viel. Darin ist die Dorfbevölkerung involviert, die Veranstaltungen organisieren, und so weiter. Zudem hat mein Glaube nicht unter meiner Leidensgeschichte gelitten. Denn Gott hat mir nichts angetan. Ich stelle mir einfach immer die Frage: Wieso soll ich gehen? Ich will ein Stachel in der katholischen Kirche sein. Ich möchte unangenehme Themen ansprechen und dort den Finger drauflegen, wo es sonst niemand tut.»

Vreni Peterer äusserte sich in der «Appenzeller Zeitung» zur Auszeichnung als frisch gewählte Appenzellerin des Jahres. Die Leserschaft der Zeitung wählte sie dazu. Peterer wurde selbst in ihrer Kindheit von einem Priester vergewaltigt und setzt sich heute für andere Missbrauchsbetroffene ein.

Ein ausführliches Interview mit Vreni Peterer wurde im Pfarreiblatt 40/41 publiziert.

• **KATH.CH/SAS/MB**

Unter www.missbrauch-kath-info.ch finden Betroffene kirchliche und unabhängige Anlaufstellen.

Quelle: SRF/Gian Vaitl

Das Team der Männer und Frauen, die bei Radio SRF in der Fachredaktion Religion predigen, ist teilweise erneuert worden. Seit 1. Januar setzt sich das Team aus folgenden Personen zusammen: Evangelisch-reformiert: Claudia Buhlmann, Münchenbuchsee, Tania Oldenhage, Zürich, und Philipp Roth, Kleinbasel und Binningen-Bottmingen. Römisch-katholisch: Andrea Meier, Region Bern, Matthias Wenk, St. Gallen, und Peter Zürn, Klingnau. Christkatholisch: Susanne Cappus, Muttenz. Freikirchlich/SEA: Regula Knecht-Rüst, Pastorin Heilsarmee Korps Winterthur.

IN KÜRZE

REFORMIERTE KIRCHE SCHWEIZ PRÜFT MISSBRAUCHSFÄLLE

Die evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz (EKS) sieht Handlungsbedarf und will ihre Fälle von sexualisierter Gewalt aufarbeiten. Präsidentin Rita Famos zeigte sich am 22. Dezember davon überzeugt, dass es auch in ihrer Kirche viele Missbrauchsfälle gibt. Sie sei jedoch der Meinung, dass das Ausmass kleiner sei als in der römisch-katholischen Kirche. Aber «wir haben auch unsere Fälle und wir haben sicher nicht wenige Fälle». Auch die EKS suche nach Wegen, die Vergangenheit aufzuarbeiten. Die Kirche müsse garantieren, dass sie ein «safe place» sei für Menschen, die Beratung und Unterstützung suchen. Es seien Meldestellen für Missbrauchsfälle eingerichtet worden. Auch eine eigene, nationale Studie in der Schweiz sei im Gespräch.

• **KATH.CH/SDA**

STERBEHILFE FÜR KINDER IN DEN NIEDERLANDEN

In den Niederlanden soll ab Februar aktive Sterbehilfe für Kinder zwischen einem und zwölf Jahren unter bestimmten Bedingungen legal sein. Schon bisher ist aktive Sterbehilfe bei schwerstkranken Babys und bei Jugendlichen ab zwölf Jahren legal. Auch in Belgien gibt es seit 2014 aktive Sterbehilfe für schwerstkranke Kinder. Deutsche Palliativmediziner weisen darauf hin, dass die Neuregelung ein weiterer Tabubruch sei, weil bislang eine Voraussetzung für Sterbehilfe die Einwilligungsfähigkeit und der ausdrückliche Wille der betroffenen Menschen waren. Wie der Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes Winfried Hardinghaus Mitte Dezember sagte, könne die Tötung eines Kindes niemals die Lösung sein. Stattdessen müssten betroffene Kinder und ihre Eltern umfassend versorgt und begleitet werden.

• **KATH.CH/KNA**

AUTOBIOGRAFIE VON PAPST FRANZISKUS

Es handelt sich um die erste Autobiografie eines Papstes überhaupt: Wenn man ein gewisses Alter erreicht habe, sei es wichtig, sich an die guten und die schlechten Dinge in seinem Leben zu erinnern, so Franziskus zu seinem kommenden Buch. Dieses soll am 19. März mit dem Titel «Leben» erscheinen. Der Papst erklärte in der Verlagspressemitteilung, er habe das Buch auch für jüngere Menschen geschrieben, damit sie die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. «Es ist eine Übung der Unterscheidung, die wir alle machen sollten, bevor es zu spät ist», riet Franziskus.

• **KATH.CH/CIC**

Weiterberatung auf drei Ebenen

Weltsynode: Papst ist offen für Berichte der Ortskirchen und Bischofskonferenzen

Im Oktober beriet die Weltsynode in Rom über die katholische Kirche der Zukunft – erstmals mit Frauenbeteiligung. Nun sollen einige Grundsatzfragen direkt dem Papst vorgelegt werden.

An der Weltsynode in Rom im Herbst 2023 sprachen die Teilnehmenden an runden Tischen miteinander. Im Herbst 2024 ist ein weiteres Treffen in Rom vorgesehen.

Im Vatikan ist am 12. Dezember der Fahrplan für die weiteren Schritte der Weltsynode der katholischen Kirche veröffentlicht worden. Der Prozess soll laut dem Schreiben des Generalsekretariats der Synode in drei parallel laufenden Beratungssträngen organisiert werden. Die rund 3'000 Diözesanbischöfe weltweit werden aufgefordert, auf der Grundlage des «Syntheseberichts» der Versammlung vom Oktober 2023 eine weitere Phase der Konsultation zu organisieren. Im Kern geht es darum, Vorschläge zu machen, wie die Kirche ihren missionarischen Auftrag besser und in synodaler Weise erfüllen kann. Dieser Prozess soll von den jeweiligen Bischofskonferenzen begleitet und gebündelt werden.

Dabei gelte es, «Personen und Gruppen einzubeziehen, die eine Vielfalt von Erfahrungen, Fähigkeiten, Charismen und Diensten innerhalb des Volkes Gottes zum Ausdruck bringen», so das Schreiben des Synodensekretariats. Unter anderem sollen Theologen und Kirchenrechtler sowie akademische Einrichtungen, die sich mit dem Thema befassen, zur Mitarbeit eingeladen werden.

ZUSAMMENFASSUNG BIS 15. MAI AN ROM

Wie diese Befassung in jedem Bistum aussieht, bleibt den Ortskirchen überlassen. In dem Text heisst es, sie sollten «die geeignetsten Initiativen fördern, um das ganze Volk Gottes einzubeziehen (Bildungsaktivitäten, theologische Vertiefungen, Feiern in einem synodalen Stil, Konsultationen an der Basis, Anhörung von Minderheiten und Gruppen, die in Armut und sozialer Marginalität leben, Räume, in denen kontroverse Themen behandelt werden können usw.)».

Die jeweiligen Bischofskonferenzen sollen dann eine Zusammenfassung von maximal acht Seiten erstellen, die bis zum 15. Mai an das Synodensekretariat in Rom geschickt werden muss.

AUCH ORTSKIRCHEN SOLLEN SICH BETEILIGEN

Parallel dazu soll es einen weiteren synodalen Prozess an der kirchlichen Basis geben, der in den einzelnen Ortskirchen ablaufen soll. Daran sollen sich auch Orden, geistliche Gemeinschaften und Laienvereinigungen aktiv beteiligen. Aus diesen Prozessen kann jede einzelne Ortskirche bis Mitte Mai einen Erfahrungsbericht von maximal zwei Seiten nach Rom schicken. Auch diese Berichte sollen in die Arbeit der Weltsynode im Oktober einfliessen.

THEOLOGISCHE UND KIRCHENRECHTLICHE GRUNDSATZFRAGEN

Schliesslich wird es einen gesonderten Beratungsprozess zu theologischen und kirchenrechtlichen Grundsatzfragen geben. Diese hatten sich während der ersten Beratungsphase sowohl auf kontinentaler als auch auf Weltebene herauskristallisiert.

Dazu heisst es nun im Schreiben des Synodensekretariats: «Es handelt sich um Fragen von grosser Tragweite, von denen einige auf der Ebene der gesamten Kirche in Zusammenarbeit mit der römischen Kurie behandelt werden müssen.» Dazu zählen: Vorüberlegungen zur Reform des Kirchenrechts, der Priesterausbildung, der Stellung der Ordensleute sowie des Zugangs von Frauen zum Diakonat.

Diese Fragestellungen sollen dem Papst vorgelegt werden, der entscheidet, welche davon weiterzuverfolgen sind. Er wird sie dann an «synodale Arbeitsgruppen» weiterleiten, in denen Experten aus allen Kontinenten sowie Vertreter der römischen Kurie zusammensitzen. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen sollen ebenfalls der Synodalversammlung im Oktober zur Beratung vorgelegt werden.

• **KATH.CH/CIC/LUDWIG RING-EIFEL**

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Oekumenische Feier zur Aufhebung der Gräber

Quelle: Hansjörg Riwar

«Ihre Namen stehen im Buch des Lebens»
Nach der vorgeschriebenen Ruhefrist werden auf unserem Friedhof ab 1. Februar 2024 die Gräber mit Bestattungsjahr 2003 bzw. in der Urnenwand die Nischen der Jahre 2012 bis 2013 aufgehoben.
Den Angehörigen wollen wir in einem feierlichen Rahmen die Gelegenheit bieten, sich von diesem Erinnerungsort zu verabschieden. Am **Samstag, 3. Februar, um 15 Uhr,** laden wir zu einer gottesdienstlichen Feier in der Abdankungshalle auf dem **Friedhof St. Michael Zug** ein. Mit Musik und besinnlichen Texten nehmen wir ein letztes Mal Abschied.
Alexandra Abbt, kath. Pfarreiseelsorgerin
Hansjörg Riwar, ref. Pfarrer
Mario Venuti, Saxophon

65+ Kaffee und Begegnung

Nach dem 9-Uhr-Gottesdienst vom **Mittwoch, 24. Januar,** in St. Oswald, treffen sich Interessierte ab 9.30 Uhr im Café d'Bauhütte zum gemütlichen Beisammensein.

65+ Ökum. Begegnungstag

mit dem Theater «Chlämmerlisack» am Donnerstag, 25.1.24 von 14.30 – 16.30 Uhr im reformierten Kirchenzentrum Zug, Bundesstrasse 15. Freuen Sie sich auf einen spannenden und kurzweiligen Nachmittag. Das Vorbereitungsteam wird für ein Zvieri besorgt sein.
Wir freuen uns auf viele Seniorinnen und Senioren.

65+ Stricken in Gut Hirt

Quelle: Markus Hauser

Jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat trifft sich die Strickgruppe im Pfarreizentrum Gut Hirt von 14 bis 16 Uhr. Die Stricksachen wie zum Beispiel Kappen, Schal und Pullover werden unter anderem an der alle zwei Jahre stattfindenden Chilbi angeboten. Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe karitative Projekte und deckt ihre Selbstkosten.
Wenn Sie Freude am Stricken in einer aufgestellten Gruppe haben, so sind Sie herzlich willkommen! Bei Fragen und für den Kontakt: Rita Suter, Tel. Nr. 041/711 00 28.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 21. Januar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

22. – 26. Januar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 27. Januar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Erteilung des Blasiussegens
Predigt: Lisa Wieland

Sonntag, 28. Januar
10.00 St. Oswald: Familiengottesdienst mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Erteilung des Blasiussegens
Predigt: Lisa Wieland
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Erteilung des Blasiussegens
Predigt: Lisa Wieland

29. Januar – 2. Februar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Darstellung des Herrn
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Februar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Blasisussegen

PFARREINACHRICHTEN

Woche der Segnungen

In den ersten Tagen des Monats Februar feiert die Kirche die Segenswoche. Die Kerzenweihe an Darstellung des Herrn erinnert uns daran, dass das

Licht Christi in uns leuchtet, und wir dieses Licht in die Welt tragen dürfen. Mit dem Blasisussegen stellen wir uns in Gesundheit und Krankheit unter den Segen Gottes. Das Agathabrot ist Ausdruck der Dankbarkeit für das tägliche Brot und alles Notwendige, das uns geschenkt ist.
Wir laden Sie herzlich zu diesen schönen und bedeutsamen Segnungen ein.

Kerzensegnung
- Sa 27.01.2024 um 17.15 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 10.00 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 18.30 Uhr in St. Oswald
- Fr 02.02.2024 um 09.00 Uhr in St. Oswald

Blasisussegen
- Sa 27.01.2024 um 17.15 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 10.00 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 18.30 Uhr in St. Oswald
- Sa 03.02.2024 um 09.00 Uhr in St. Oswald

Agatha-Brot-Segnung
- Sa 27.01.2024 um 17.15 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 10.00 Uhr in St. Oswald
- So 28.01.2024 um 18.30 Uhr in St. Oswald
- Mo 05.02.2024 um 09.00 Uhr in St. Oswald

Kollekten

20./21. Januar: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
27./28. Januar: Regionale Caritas Stellen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. Januar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Pierre und Elisabeth Darioli-Ritz
Freitag, 2. Feb., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Zunft der Bauleute der Stadt Zug, Nachbarschaft Altstadt-Obergasse Zug, Nachbarschaft Unteraltstadt Zug
Jahrzeitgedächtnis: Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt Zug
Freitag, 2. Feb., 19.30 Loretokapelle
Agatha-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi
Samstag, 03. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Hans und Marie Theres Hürlimann und Sohn Matthias Hürlimann, Erika Dognini-Hamberger

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Elisabeth Landtwing-Blattmann
Käthy Dürrenberger-Schmuckli
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Kick-off des Firmwegs 2024 St. Michael und Bruder Klaus

Am Sonntag, 21. Januar starten wir den gemeinsamen Firmweg der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus für die Firmung 2024.
Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael (Kirchenstrasse 15).
Falls du (Jahrgang 2007) irrtümlicherweise keine Einladung bekommen hast, melde dich bitte bei Dominik Reding: dominik.reding@kath-zug.ch
Für das Firmteam, Lisa Wieland

Segen – Segnen

Bei unserem nächsten **Familiengottesdienst am 28. Januar** wird Glauben greifbar. Wir stellen uns ganz praktisch die Fragen: Was ist ein Segen? Was heisst segnen? Wir freuen uns auf Dich!
Für das Vorbereitungsteam, Lisa Wieland

Information Erstkommunion 2024

Am Samstag, 27.01.2024 findet im Pfarreizentrum St. Michael um 14 Uhr der Vorbereitungsnachmittag der Kinder auf das Fest der Erstkommunion 2024 statt.
Am Sonntag, 25.02.2024 werden die Kinder im Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der **Kirche St. Michael** ihr Taufversprechen erneuern.
Dies sind zwei wichtige Etappen auf dem Weg zum grossen Fest. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit den 39 Kindern und ihren Begleitpersonen. Nicoleta Balint

Tag des geweihten Lebens

Die Erneuerung der Gelübde findet am Freitag, 2. Februar um 18.00 Uhr bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen mit einem Vesper-Gottesdienst statt. Während dieser Feier erneuern die Mitglieder der Ordensgemeinschaften, welche in unserer Pfarrei leben, ihre Gelübde.
Alle Gläubigen sind herzlich zu diesem Vesper-Gottesdienst eingeladen (keine hl. Messe).

7 Wochen Lebens(t)räume

Wir beteiligen uns wieder an der Aktion des Bistums für Paare und Familien während der Fastenzeit. Mit dem Motto: «7 Wochen Lebens(t)räume» wird dieses Jahr das Zusammenleben als Paar bzw. Familie in den Blick genommen. Lust mitzumachen?
Je nach Anmeldung erhalten Paare bzw. Familien ab Aschermittwoch bis Ostern einmal wöchentlich eine Nachricht mit Anregungen in Form von Texten, Impulsen und Übungen rund um das Thema Partnerschaft bzw. Familie. Sie erhalten die Impulse per E-Mail oder per Link auf Ihr Smartphone.
Flyer und Anmeldelinks finden Sie auf der Pfarreihomepage und in den Kirchen aufgelegt.
Lisa Wieland

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
16.30 Eucharistiefeier (SDP), Seniorenzentrum

Sonntag, 21. Januar
10.00 Eucharistiefeier (SDP/NB), Kirche
Tauferinnerungsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Stiftsjahrzeit für Margrit Speck-Joller
Kollekte: Sternsinger-Aktion

22. – 26. Januar
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
Mi 19.30 Taizéfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 27. Januar
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum

Sonntag, 28. Januar
9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Regionale Caritas

29. Januar – 2. Februar
Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum

Darstellung des Herrn / Lichtmess
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, **Kirche**
Fr 9.00 Eucharistiefeier, **Kirche** mit **Kerzensegnung**

PFARREINACHRICHTEN

«Kick-off des Firmwegs 2024 St. Michael und Bruder Klaus

Am Sonntag, 21. Januar starten wir den gemeinsamen Firmweg der Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus für die Firmung 2024. Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael (Kirchenstrasse 15). Falls du (Jahrgang 2007) irrtümlicherweise keine Einladung bekommen hast, melde dich bitte bei Dominik Reding: dominik.reding@kath-zug.ch
Für das Firmteam
Lisa Wieland

Tauferneuerung und Vorbereitungstag der Erstkommunionkinder 2024

Quelle: Alexandra Abbt

Im Gottesdienst am **Sonntag, 21. Januar 2024 um 10.00 Uhr** werden die Erstkommunionkinder das Taufversprechen erneuern. Anschliessend werden sie sich zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern im Pfarreizentrum Oberwil, bei verschiedenen Aktivitäten, auf das Fest der Erstkommunion vorbereiten.
Wir freuen uns auf diese Begegnung und wünschen den Erstkommunionkindern schon jetzt eine lichtvolle Vorbereitung.

Taizé-Lichterfeier zum Thema «Neuer Weg.»

Quelle: Claudia Mangold

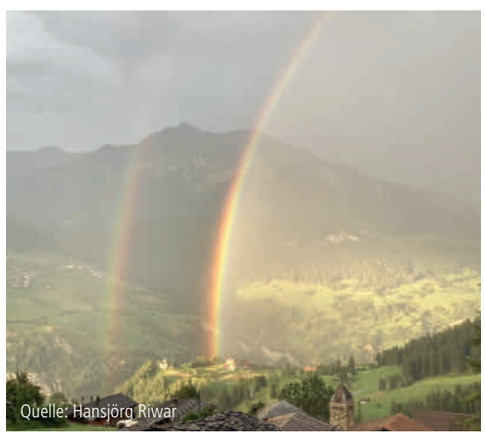
Wir haben ein neues Jahr begonnen, und damit klopfen neue Herausforderungen und neue Chancen an unsere Türen. Wir sind Pilger, die bei jedem Schritt auf unserer Reise durch das neue Jahr nach einem Sinn suchen. Und so eröffnen wir einen «neuen Weg» in unserem Leben.
Der Impuls «Neuer Weg» ist eines von mehreren Themen, die unsere Taizé-Feiern in diesem Jahr zum Motto «Wege der Hoffnung» begleiten werden.
Mit Freude und Begeisterung wollen wir unsere «neuen Wege» feiern.
Die Liturgiegruppe lädt herzlich zur **Taizé-Feier am Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein.

Segnungswochenende

Maria Lichtmess
Am **Freitag, 2. Februar**, feiern wir in der **Eucharistiefeier um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche** die traditionelle Kerzensegnung zum Fest Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess). Daher entfällt die Herz-Jesu-Feier in der Kapelle St. Nikolaus. **Sie sind herzlich eingeladen, zu diesem Gottesdienst, aber auch in den Sonntagsgottesdienst, Kerzen aller Art zur Segnung mitzubringen und vor den Altar zu legen.**

Blasiussegen
In der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche feiern wir die Gedenktage des heiligen Blasius (3. Februar) und der heiligen Agatha (5. Februar) zusammen. Gerne dürfen Sie eigene Brote zur Brotsegnung mitbringen.
Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen gegen Halskrankheiten und «alles Übel» gespendet.

«Ihre Namen stehen im Buch des Lebens» Ökumenische Feier zur Aufhebung der Gräber


Quelle: Hansjörg Riwar

Nach der vorgeschriebenen Ruhefrist werden auf unserem Friedhof ab 1. Februar 2024 die Gräber mit Bestattungsjahr 2003, bzw. in der Urnenwand die Nischen der Jahre 2012 bis 2013 aufgehoben. Den Angehörigen wollen wir in einem feierlichen Rahmen die Gelegenheit bieten, sich von diesem Erinnerungsort zu verabschieden.
Am **Samstag, 3. Februar 2024, um 15 Uhr** laden wir zu einer gottesdienstlichen Feier in der Abdankungshalle auf dem Friedhof St. Michael, Zug ein. Mit Musik und besinnlichen Texten nehmen wir ein letztes Mal Abschied.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin
Hansjörg Riwar, Pfarrer
Mario Venuti, Saxophon

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
7.00 Morgen in STILLE

Sonntag, 21. Januar
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Yolanda Pedrero
2. Gedächtnis: Willy Meier-Wissmann
11.00 Französischer Gottesdienst
18.00 Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern
Gestaltung: Bernhard Lenfers & Felix Lüthy

22. – 26. Januar
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 27. Januar
9.30 Kinderfeier

Sonntag, 28. Januar
9.45 Ökumenischer Gottesdienst mit dem Chor Zug
Gestaltung: Bernhard Lenfers und Pfarrer Andreas Haas, Chorleitung Christof Tschudi

29. Januar – 2. Februar
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti

Darstellung des Herrn
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kerzensegnung

Samstag, 3. Februar
10.30 Andacht mit Blasius-Segen AZ Herti

Sonntag, 4. Februar
9.45 Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasius-Segen

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:
Elisabeth Herzog-Brunner, Hertizentr. 7

Kinderfeier

Am **Samstag, 27. Januar um 9.30 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle. Wir zünden unsere Kerze an, hören eine biblische Geschichte und werden kreativ. Anschliessend geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleines zNüni. Herzliche Einladung!

- Brigitte & Bernhard

Umfassende Liebe

In Resonanz zur **Woche der Einheit der Christinnen und Christen** feiern wir in guter ökumenischer Tradition am **Sonntag, 28. Januar um 9.45 Uhr** Gottesdienst. Menschen aus Burkina Faso haben das Motto gewählt: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lukas 10,27). Mit der ökumenischen Arbeitsgruppe haben wir über «umfassende Liebe» nachgedacht, Pfarrer Andreas Haas wird dazu predigen. Musikalisch gestaltet der Chor Zug die Feier. Am Ende sind alle zu einem Apèro – offeriert von der Lektor:innengruppe St. Johannes – eingeladen. Herzlich willkommen!

Lichtmess und Kerzensegnung

Anfang Februar stehen sinnfällige Zeichen im Zentrum der Gottesdienste. Die liturgischen Kerzen für das kommende Jahr und von Mitfeiernden mitgebrachte Kerzen werden gesegnet am **Freitag, 2. Februar um 9 Uhr** und **Sonntag, 4. Februar um 9.45 Uhr.** Das Licht von Kerzen vermag zu trösten und Hoffnung zu schenken. Kerzen helfen beim Gebet. Wärme und Trost strahlen in die Welt.

Wimmelbild St. Johannes als Puzzle

Kati Rickenbach, eine Schweizer Comiczeichnerin und Illustratorin, hat sich der Aufgabe gestellt, die Pfarrei St. Johannes – und was sie im Inneren ausmacht – mit dem Stift festzuhalten. Entstanden ist ein Wimmelbild, das einlädt, in das bunte Treiben einzutauchen und allerlei Details zu entdecken. Wer im Pfarreizentrum ein- und ausgeht oder an Anlässen teilnimmt, der wird immer wieder auf dieses besondere Werk stossen. Als Puzzle macht es aber gleich nochmals so viel Spass!

Essen – ein Fenster in die Welt

In den Begegnungsessen des «FRW Interkultureller Dialog» verschmilzt kulinarische Vielfalt mit interkulturellem Austausch. Wie schmeckt die türkische Küche? Wie die usbekische, iranische, afghanische, eritreische oder die ukrainische? Entdeckungsfreudige können kulinarische Vielfalt und eine bunt gemischte Tischgemeinschaft geniessen. Diese Begegnungsessen sind mehr als nur ein kulinarisches Abenteuer. Sie schaffen Chancen für Geflüchtete und Zugewanderte, Sprachkenntnisse in der Praxis zu erproben und interkulturellen Austausch auf Augenhöhe zu erleben. Das Essen kostet pro Person 7 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 2 Franken.
Die nächsten Gelegenheiten, diese einzigartige Atmosphäre zu geniessen, bieten sich an den folgenden Daten:

24. Januar
28. Februar
10. April
01. Mai
29. Mai
26. Juni
28. August
25. September
30. Oktober
20. November
11. Dezember

jeweils von 12 Uhr bis 13 Uhr beim «Zämä Zmittag ässe» im **Pfarreizentrum St. Johannes.**

Fasnacht

Wie jedes Jahr ist die Pfarrei St. Johannes beim Fasnachtsumzug der Lebuzen im Hertiquartier dabei: Pfarreirat und –team, Blauring und Minis und interessierte Pfarreiangehörige. Wir treffen uns am **Samstag, 10. Februar um 13 Uhr** im Pfarramt. Im **Gottesdienst um 18 Uhr** freuen wir uns auf hohen Besuch: Von Zunftmeister Jürg Messmer begleitet wird Kronprinz Pipo der Erste mit Prinzesinnen Juliette und Fabienne das Wort an uns richten. Die Gugge UsZug wird für Schwung und Fanfaren sorgen. Herzlich willkommen zum Mitlaufen und im Gottesdienst: Lebuz und halleluja!

Einladung

Jahresversammlung
Frauengemeinschaft St. Johannes

Am **Donnerstag, 30. Januar um 19 Uhr** findet im Pfarreisaal die 47. Jahresversammlung mit Nachtessen der Frauengemeinschaft statt.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine **Anmeldung** bis am 23. Januar an folgende Adresse: Frauengemeinschaft St. Johannes, Pfarreisekretariat, St.-Johannes-Strasse 9, 6300 Zug oder per E-Mail an fg-st.johannes-zug@gmx.ch.
Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, aber gerne an der Jahresversammlung oder an den weiteren Angeboten der Frauengemeinschaft teilnehmen möchte, kann sich ebenfalls bei obiger Adresse anmelden. Im Schriftenstand der Kirche liegen zudem Einladungen mit Anmeldetalon sowie Jahresprogramme auf. Auch neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!
Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf eine rege Teilnahme!

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar

10.00	Schööflifiir
16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Eucharistiefeier Jahrzeit: Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 21. Januar

9.30	Eucharistiefeier Predigt: Bernhard Gehrig
10.45	Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt
11.00	Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00	Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission Sermon: Fr. George

22. – 26. Januar

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Januar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Margrit & Hans Abächerli

Sonntag, 28. Januar

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
anschl. Pfarreiversammlung
mit Neuzuzügerapéro
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
followed by FellowshipPlus
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

29. Januar – 2. Februar

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier

Darstellung des Herrn

Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

Samstag, 3. Februar

12.00 Mittagstisch
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung,
anschliessend Blasiussegen
Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 4. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit Segnung Kerzen
und Agathabrot
anschliessend Blasiussegen
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Blessing of the Throats

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

20. / 21. Januar

Gebetswoche Einheit der Christen: Burkina Faso

27. / 28. Januar

Caritas Luzern

Kollekten Dezember

Universität Freiburg	CHF 387.75
Caritas «Eine Million Sterne»	CHF 1'058.00
Blinden-Fürsorge-Verein	CHF 365.50
Kinderspital Bethlehem	CHF 2'769.45

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

31.12. Käthy Dürrenberger-Schmuckli

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Öffnungszeiten

Am **Mittwoch, 31. Januar** bleibt das Pfarramt aufgrund einer Weiterbildung des gesamten Teams geschlossen. Für dringende seelsorgerliche Notfälle besteht ein Pikettdienst (041 728 80 20).

Segnungen im Februar

Anfang Februar ist die Zeit der traditionellen Segnungen in der katholischen Kirche. Das hängt wohl damit zusammen, dass diese Segnungen im Umkreis des Festes **Darstellung des Herrn** (früher: Lichtmess) liegen, mit dem vor der Liturgiereform die Weihnachtszeit zu Ende ging.

Lat. «Benedicere = Segnen» heisst wörtlich übersetzt «Gutes sagen». Es ist so wichtig für uns Menschen, dass uns etwas Gutes gesagt wird, denn positive Bestätigung ist genauso lebenswichtig wie Nahrung.

Das Beste, das uns je gesagt worden ist, ist das Wort Gottes, das Fleisch geworden ist in der Geburt Jesu Christi. Von diesem guten Wort leiten sich alle guten Worte ab, die wir in unserem Leben brauchen. Traditionell beliebt wurde deshalb auch der Blasiussegen, der auf den Märtyrerbischof Blasius von Sebaste zurückgeht, und mit dem wir um Verschonung von Hals- und Erkältungskrankheiten in der kalten Jahreszeit bitten. Mit der Kerzensegnung erbitten wir die Anwesenheit des göttlichen Lichtes in unserem Leben und auch die Brotsegnung am Agathatag soll uns zu einem göttlichen Beistand bei dem, was wir am nötigsten zum Leben brauchen, verhelfen.

In unseren Gottesdiensten bieten wir folgende Segnungen an:

Kerzen

Freitag, 2. Februar um 19.30 Uhr
Samstag, 3. Februar um 17.30 Uhr sowie
Sonntag, 4. Februar um 9.30 Uhr

Blasius (Hals- und Ohrensegnung)

Samstag, 3. Februar um 17.30 Uhr und
Sonntag, 4. Februar um 9.30 Uhr.

Agathabrot

Samstag, 3. Februar um 17.30 Uhr und
Sonntag, 4. Februar um 09.30 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kerzen und Ihr Brot zu den jeweiligen Segnungen mitzubringen.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Mittagstisch Gut Hirt

Am **Samstag, 3. Februar um 12 Uhr** ist es wieder soweit. Alle, die Lust haben, gemeinsam ein feines Menu zu geniessen, sind zum Mittagstisch ins Pfarreizentrum eingeladen (15 Franken).

• **Vorspeise:** Gemischter Salat
• **Hauptspeise:** Riz Casimir
• **Dessert:** Mandarinen-Quarksahnetorte

Anmeldung bis am Dienstag, 30. Januar

041 728 80 20 / pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch.
Sie können eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie!

• Viola Müller, Petar Penava und Team

Willkommen sein

Neue Lebensschritte in einer noch unvertrauten Umgebung zu gehen sind stets verknüpft mit vielen Fragezeichen. Was wird sein? Was kommt auf mich, was kommt auf uns zu? In solchen Momenten ist es hilfreich, an etwas Bekanntes anzuknüpfen. Eine religiöse Gemeinschaft kann ein solch vertrauter Bezugspunkt sein. Mit grosser Freude lädt deshalb die Pfarreigemeinschaft drei Mal im Jahr die Neuzuzüger:innen der Pfarrei Gut Hirt / Good Shepherd zu einer Begegnung ein. Diese Einladung möchte den neu Hinzugezogenen ein wenig das Gefühl von Heimat schenken. Der Begrüssungsgottesdienst findet am **Sonntag, 28. Januar um 9.30 Uhr** statt. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, sich persönlich an der HirteBar im Pfarreizentrum näher kennenzulernen.

Pfarreigemeinschaft/en

Ein grosser Organismus entwickelt sich aus vielen kleineren Zellen, die sich gegenseitig stärken. Dies ist auch in einer Pfarreigemeinschaft nicht anders. Sie lebt und erfährt sich aus vielen kleineren Gemeinschaften, die erst im Ganzen das vielgestaltige und farbige Bild einer ganzen Pfarrei darstellen. An den vier Grundvollzügen des kirchlichen Lebens in den Bereichen der Gemeinschaftsbildung (Koinonia), der kirchlichen Feiern (Leiturgia), des Glaubenszeugnisses (Martyria) und des Dienstes am Nächsten (Diakonia) möchten wir dankbar auf das Vergangene zurückblicken. Vor allem wollen wir voller Freude und Hoffnung vorausblicken und miteinander kommende Projekte und Visionen teilen. Nach dem Gottesdienst sind alle zunächst an der HirteBar zu einem Apéro und anschliessend zur Pfarreibegegnung eingeladen.

• Kurt Schaller, Pfarrer

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 21 January
18.00 Homily: Fr. Julipros
Sunday, 28 January
18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Astonishing!

Mark's Gospel on the 4th Sunday in OT (1:21–28) is about Jesus entering the synagogue where he began teaching. The crowds were astonished. Why? Authority. Jesus taught differently than the scribes and people listened! What made Jesus stand out above all the other teachers? His teaching was new and he brought his message to the here and now. He didn't say, "Moses taught this" or "the prophet Isaiah reminds us" or "Rabbi so-and-so said". Jesus stood up in the synagogue and he said, "I say to you…" The other Rabbis told the people to offer a sacrifice for the forgiveness of sins. Jesus said directly: "Your sins are forgiven!" He was something new. He was the authority: "I am the door; I am the vine; I am the gate; I am the Good Shepherd; I am the light of the world." God was no longer in the past, but in the present in the life of Jesus of Nazareth.

There was a man in the synagogue identified as having an unclean spirit which had authority over him and his actions. The man cried out to Jesus, "What do you want with us Jesus of Nazareth, have you come to destroy us? I know who you are, the holy one of God!" Jesus does an astonishing thing, he addresses the spirit not the man. He demands that the spirit leave, not the man. Jesus is able to recognize the evil itself and separate it from the person. Jesus recognizes the goodness in everyone and tries to bring us to a place where we can recognize the forces that get a hold of us and block us from being the man or woman we are meant to be.

As we journey toward Lent, let us use this time to address our own unclean spirits. Jesus came into this world to give us power over evil. It is a new kind of teaching and authority. It's astonishing.

• Karen Curjel

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
8.30 Gedächtnis des Militärschiessvereins mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 21. Januar
10.15 Ökumenischer Gottesdienst **in der ref. Kirche** mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und Pfarrerin Antje Gehrig

22. – 26. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 27. Januar
18.30 Eucharistiefeier und Gedächtnisfeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 28. Januar
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

29. Januar – 2. Februar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Do 7.30 Schülergottesdienst und Blasiussegen mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Darstellung des Herrn
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Blasiussegen im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

20.01.: Gedächtnis Militärschiessverein: Pfarreiprojekt Kinderhospiz
20.01.: Information Kirchliche Berufe
27./28.01.: Regionale Caritas Stellen

Kollekten im Dezember

- Pfarreiprojekt: Kinderhospiz	CHF	1'890
- Haus für Mutter und Kind	CHF	202
- Kollekte für die Universität Freiburg	CHF	234
- Weihnachtsbriefkasten ZKF	CHF	448
- Schweizer Heiligland-Verein	CHF	89
- Kollekte für Kinderspital Bethlehem	CHF	3'214
- Die Dargebotene Hand (Tel 143)	CHF	361

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 21. Januar – 10.15 Uhr
in der reformierten Kirche

Quelle: AGCK.ch – Junge Menschen beim Pflügen | CIDSE

"Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst." (Lk 10,27) – Das Land Burkina Faso, das gegenwärtig sehr viel Gewalt gegen christliche Kirchen erlebt, steht im Fokus der Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes. Den Nächsten lieben, das sagt sich so leicht, aber muss sich im Alltag immer wieder neu bewähren.

Nebst der Frage, wer denn eigentlich mein Nächster bzw. meine Nächste ist, stellt sich uns die Aufgabe, diese Liebe auch wirklich zu leben. Und wir können uns vorstellen, dass an Orten, wo Leib und Leben gefährdet sind, dieses Thema eine besondere Herausforderung und eine tägliche Aufgabe darstellt.

Der Kirchenchor Walchwil begleitet und unterstützt uns als singende Gemeinde.

Neuer Versöhnungsweg
für die 4. Klasse
Samstag, 27. Januar

Unsere Viertklässer bereiten sich mit den Religionslehrerinnen Eva Camenzind und Rita Bösch auf den Versöhnungsweg vor, den sie am Samstag, 27. Januar, mit einer von ihnen ausgewählten Begleitperson begehen können. Am Schluss des Weges nehmen sich Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann oder Kaplan Leopold Kaiser Zeit, um mit jedem Kind ein persönliches Gespräch über seine Stärken zu führen; vielleicht kommen dabei Sorgen oder Wünsche zur Sprache.

Der **Versöhnungsweg** kommt in diesem Jahr zum ersten Mal in "neuem Kleid" daher. **Mit sieben neuen Stellwänden**, die auf unsere Bedürfnisse hin produziert wurden, können in der Kirche verschiedene Aspekte des Lebens betrachtet werden. Die Stationen sind **vom 25. Januar bis 1. Februar** in der Kirche frei zugänglich. Ein

Begleitheft für Erwachsene steht für Sie gratis zu Verfügung.
Verschaffen Sie sich selber einen Eindruck, wie heute das Sakrament der Versöhnung gefeiert wird, nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich die Stationen in der Kirche an.

Gedächtnismesse
Samstag, 27. Januar – 18.30 Uhr

Jahresgedächtnis für:
- Sybille Hürlimann-Diethelm, Zugerstrasse

Stiftjahrzeiten für:
- Josy Hürlimann, Chatzenstrick
- Engelbert und Maria Rust-Weiss, Oberbossen
- Alois Ehrler-Schaffner, Wihelstrasse
- Alice Kissling, AWH Mütschi
- Anna Jenny, AWH Mütschi

Segnungen zu Mariä Lichtmess, hl. Blasius & hl. Agatha

Segnen und sich segnen lassen, das heisst, einander Gutes zusprechen und Gutes sich zusprechen lassen und zu wissen: Gott ist mit uns.

Donnerstag, 1. Februar
Blasiussegen
Freitag, 2. Februar
Blasiussegen
Samstag, 3. Februar
Kerzensegnung und Blasiussegen
Sonntag, 4. Februar
Kerzensegnung, Blasiussegen und Segnung Agathabrot

Tauf- und Gedenktafel

Anfang Februar wird in der Kirche auf der rechten Seite neu eine Tauf- und Gedenktafel montiert. Über das Jahr werden kleine, von den Tauffamilien gestaltete Fische, und Sterne mit den Lebensdaten der im selben Jahr aus unserer Pfarrei Verstorbenen an dieser Magnettafel ihren Platz finden. Es entsteht so ein Tauferinnerungs- und Gedenkort.
Als schlichter aber ausdruckstarker Hintergrund wurde die Aussicht über das Dorf, die Kirche und den Zugersee zur Rigi gewählt.
Symbol Fisch: ein uraltes Zeichen für Christen
Symbol Stern: "sie leuchten wie die Sterne für immer und ewig" (Dan 12,3)

PASTORALRAUM
Zug Lorze
Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
u.r.@pr-zuglorze.ch
www.pr-zug-lorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

NACHRICHTEN

Veranstaltungen findest Du auf unserer Homepage unter «Was uns ausmacht/Aktuelles». Schau doch mal rein.

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Steyler Missionare

Sonntag, 21. Januar
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Steyler Missionare
Kinderkirche
20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

22. – 26. Januar
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 27. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Sonntag, 28. Januar
9.30 **Pfarrkirche** – WegGottesdienst mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen
mit Tauferneuerung Erstkommunionkinder und Firmanden anschliessend Pfarreikafi

29. Januar – 2. Februar
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Darstellung des Herrn
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 20. Januar, 17.00 Uhr
Jahresgedächtnis für Josef Knüsel, Chamau 4, für Josef und Lina Stierli-Kaufmann, Maihof 4

Samstag, 27. Januar, 17.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Kathrin Schmid-Genther, Langholzstrasse 6

Aus unserer Pfarrei verstorben

Verena Häuschen-Erbrich *1932

Weihnachten am Bahnhof

Nicht romantisch und mit dem Regen auch gar nicht gemütlich – dafür tiefgründig, lebensnah und doch irgendwie festlich: so war der diesjährige Weihnachtsgottesdienst am Heiligabend am Bahnhof Zythus. Trotz Regen machten sich ganz viele auf den Weg. Die Dousnbrass-Band fand ein trockenes Plätzchen auf der Bahnsteigtreppe und half allen, froh und kräftig Weihnachtslieder zu singen. Kleine Beiträge von Kindern, Frauen und Männern, wo sie Gott in ihrem Leben suchen und gefunden haben, berührten und zeigten, dass Weihnachten im Alltag passiert. Das geteilte Licht und die Weihnachtsfreude gingen mit so vielen nach Hause.
Ein herzliches Merci allen, die mitgeholfen haben, dass es eine so eindrucksvolle Feier werden konnte! Mal sehen, wo der Heiligabend im nächsten Jahr stattfindet. Regina Kelter

Jesus stellt sein Team zusammen

Quelle: luvmybry auf pixabay

Kinderkirche Sonntag, 21. Januar 9.30 Uhr
Spielt ihr manchmal Fussball oder Unihockey? Dann wisst ihr wie wichtig es ist eine gute Mannschaft zu haben, wenn man erfolgreich sein will. Jesus stellt sich auch sein Team zusammen und begeistert seine Leute und vielleicht auch dich zum Mitmachen. Davon hört ihr in der nächsten Kinderkirche. Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!
Das Kinderkirchenteam und Kiki, die Kirchenmaus

Wir feiern Tauferneuerung!

Quelle: pasja1000 auf pixabay

Sonntag, 28. Januar 9.30 Uhr Pfarrkirche
«... folge mir nach!» – diese Stelle aus dem Markus Evangelium 2, 13–17 begleitet unsere diesjährigen Erstkommunionkinder und deren Familie sowie unsere Firmanden hin zu ihrem Sakrament.
Einen der ersten wichtigen Schritte der Nachfolge beginnen wir mit unserer Taufe. Gott und Jesus versprechen uns in der Taufe: «Du gehörst zu mir und bist auf ewig mein geliebtes Kind.» Das gibt uns ein gutes Gefühl. Genauso wertvoll ist, dass wir zu Gott und Jesus sagen: «Ja, ich will auch in Zukunft zu dir gehören. DU bist mir wichtig. Ich möchte DIR nachfolgen.»
Im WegGottesdienst der Tauferneuerung bestätigen wir unsere Nachfolge wieder aufs Neue. Dazu laden wir alle Erstkommunionkindern mit ihren Familien, Firmanden, Singles, Paare, Familien, Alt und Jung herzlich ein. Kommt und sagt «JA!», wir freuen uns auf euch!
Patrizia Brunner und Andrea Huber

Blasiussegen und Kerzensegnung

Samstag, 3. Februar um 17.00 Uhr und Sonntag, 4. Februar um 9.30 Uhr
Wir laden dich ein, in diesen Gottesdiensten in der Pfarrkirche den Blasiussegen zu empfangen.
Ebenfalls werden unsere liturgischen Kerzen in diesen Gottesdiensten gesegnet. Gerne kannst auch du Kerzen zum Segnen mitbringen und zum Altar legen, die du während des Jahres bei dir zu Hause anzünden möchtest.

ImPULStag «Wildnis Alltag»

Quelle: markus-spiske-0VNVxhEnkII-unsplash

Sonntag, 25. Februar von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Erlebst du den Alltag auch als Wildnis – ereignisreich, abenteuerlich und herausfordernd? Und was hilft dir ihn gut zu bestehen? Zusammen wollen wir uns dem stellen. Begib dich mit uns auf eine spannende Expedition, wo du neue Impulse bekommst, die du mit in deinen Alltag nehmen kannst.
Der ImPULStag ist im Anschluss an den WegGottesdienst. Wir empfangen dich ab 10.30 Uhr im «Foyer Dorfplatz» Zentrum Heinrich von Hünenberg.
Vor dem Mittagessen sind wir etwa eine Stunde draussen in der «Wildnis» unterwegs; bitte unbedingt warm anziehen. Am Nachmittag sind die Erwachsenen unter sich mit Christian Kelter, die Schulkinder haben ein erlebnispädagogisches Atelier mit Dominik Isch und den jüngeren Kindern bieten wir mit dem Blauring ein eigenes Programm.
Für das Mittagessen ist ein freiwilliger Beitrag vorgesehen.
Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich. Der Anlass ist für Klein und Gross, Jung und Älter.
Bitte **Anmelden** bis 4. Februar auf www.pfarrei-huenenberg.ch oder 041 784 22 88.

Fasnachtsgottesdienst

FASNACHTSSAMSTAG
10. Februar um 17.30 Uhr Pfarrkirche
Mit einer bunten Schar möchten wir zusammen mit dem Blauring und der Eiche Zunft einen lebendigen Fasnachts-Gottesdienst feiern. Schrille, schräge und laute Töne haben in der Feier genauso Platz wie nachdenkliche und leise Anregungen.
Komm und feiere mit uns inmitten der fünften Jahreszeit einen farbenfrohen Gottesdienst

KONTAKT Hünenberg
Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag
Donnerstag, 25. Januar um 14.00 Uhr im Lindenpark
Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark Hünenberg. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.
Kreis der Gemütlichen

Fasnachts-Nachmittag
Fasnachtsmontag, 12. Februar, 14.00 Uhr im Saal «Heinrich von Hünenberg»
Geniessen Sie mit uns einen echten Hünenberger-Fasnachtsnachmittag mit Musik und fröhlichem Zusammensein. Wir freuen uns auf Sie! Wenn Sie mögen, dürfen Sie sich gerne fasnächtlich kleiden. Auch Ihre Partnerin oder Ihr Partner ist herzlich willkommen.
Anmeldung bis am Montag, 5. Februar an:
Cornelia von Burg, Heinrichstrasse 21a, 6331 Hünenberg, Telefon 079 745 87 32 oder per Mail an cornelia.vonburg@schulen-huenenberg.ch
Gruppe Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Stiftung Familie bilden

Sonntag, 21. Januar
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.00 S. Messa

22. – 26. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 14.00 Schulmesse
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 27. Januar
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Leonz Käppeli
Jahrzeitstiftung:
Emma Schiess-Schärli
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Luzern

Sonntag, 28. Januar
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
12.00 **Niederwil:** Eucharistiefeier

29. Januar – 2. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Di 14.00 Schulmesse
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Februar
Heiliger Blasius
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit:
Emma und Karl Fähndrich-Zihlmann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Wallfahrtskirche in Ngaoundéré, Kamerun

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

21.12.: Peter Werder, Zugerstr. 24
29.12.: Van Hung Ly, Pfz Ennetsee

Aufnahmegottesdienst der Jubla

Florian Hartmann, Florian Linder, Elias Hartl, Aaron Binzegger, Timon Wyttenbach heissen die neuen Leiter bei der Jungwacht und im Blauring sind Amanda Hegner, Ramona Wyttenbach, Patricia Sidler, Monja Widmer die Neuen. Am **Samstag, 20. Januar, um 18.00 Uhr** in der Messfeier dürfen wir sie ins Leitungsteam aufnehmen. Ebenso freuen wir uns, dass wir die jüngsten Kinder, die sich neu in einer Jungwacht- oder Blauring-Gruppe treffen, in die Schar aufnehmen können.

Ein Dank gilt ihren Eltern fürs Vertrauen in die Leiterinnen und Leiter. Ebenso dankbar bin ich, dass wieder junge Blauring-Leiterinnen und Jungwacht-Leiter bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kindern die Möglichkeit zu gemeinsamen Unternehmungen und zu Freundschaften zu bieten. Lebensfreu(n)de ist auch das Motto, das gross im Leiterraum im Pfarreiheim steht.
Pfarrer Thomas Rey, Präses

Einladung zur Sunntigsfiir

Es gibt einen Engel, der immer bei uns ist.
Darüber staunen wir am:
Sonntag, 21. Januar, 10.30 Uhr
Pfarreiheim Cham
Wir freuen uns auf dich.
Marlene Lustenberger, Lucia Trisc, Lea Schlienger

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 24. Januar, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Kinderkirche

Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Ehe im Fokus

Am Sonntag, den 28. Januar, findet der nächste «Ehe im Fokus-Sonntag» für Familien statt.
Treffpunkt ist 8.45 Uhr beim Pfarreiheim. Die Paare erhalten einen Impuls und danach Zeit für ein Paargespräch. Parallel dazu haben die Kinder ein eigenes Programm. Um 10.30 Uhr besuchen wir gemeinsam die Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es ein einfaches Mittagessen.
Eine Anmeldung ist erwünscht:
elisabeth.barmet@pfarrei-cham.ch

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 28. Januar, singt der Kirchenchor Niederwil im Gottesdienst um 12.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius Niederwil.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 31. Januar findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.
Auf unserer Website finden Sie jeweils die akutellen Daten für den Gebetsabend:
www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Lichtmess – Kerzensegnung

Am Freitag, den 2. Februar, feiern wir das Fest Darstellung des Herrn oder Lichtmess.
In den beiden Gottesdiensten um 09.00 und 19.00 Uhr segnen wir Ihre Kerzen.
Bitte legen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen auf die Treppe vor dem Altar.

Hl. Blasius – Halssegen

Die Legende des Heiligen Blasius berichtet, dass Blasius im Kerker einen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte, durch sein Gebet geheilt hat.

Am Fest des Hl. Blasius am Samstag, den 3. Februar, wird während den Eucharistiefeiern um 09.00 und 18.00 Uhr der Blasiussegen ausgeteilt.

Caritas-Sonntag

«Genug zum (Über-)Leben?»

Am Wochenende vom 27./28. Januar 2024 ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Luzern, unser regionales katholisches Hilfswerk, bestimmt. Die Caritas setzt sich dafür ein, dass alle Menschen in den Gebieten der Zentralschweiz genug zum Leben haben.
Doch was heisst eigentlich «genug zum Leben»? Nicht alle Menschen verfügen über genügend Geld, um ihre Existenz zu sichern, denn das System der sozialen Sicherheit hat Lücken. Zudem wird das Leben teurer – das heisst, immer mehr Menschen machen Armutserfahrungen. Menschen in prekären Lebenslagen fehlt es zudem häufig an Zeit: Zeit für Bildung, für Erholung oder für die soziale Teilhabe. Die Frage ist also, welche Ressourcen – nebst den finanziellen – Menschen brauchen, um nicht bloss zu überleben, sondern ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen.
Um Benachteiligte zu unterstützen, braucht es eine Kombination verschiedener Ansätze. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Unterstützung und Bildung hilft Caritas Luzern, die Lebenssituation der betroffenen Menschen zu verbessern. Dazu ist das katholische Hilfswerk auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Solidarität angewiesen. Ihre Spende kommt Betroffenen zugute, die in unserer Region leben. Damit schaffen Sie Hoffnung für Menschen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden und deren Einkommen nicht zum Leben reicht.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.caritas-luzern.ch/caritas-sonntag.
Für Ihre Spende sagen wir ein herzliches «Vergelt's Gott».

Mittagstisch am Donnerstag

25. Jan., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
01. Feb., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal

Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

FG – Roratezmorge 2023

Im Advent durften wir nach den drei Roratemessen ein Zmorge servieren.
Wir danken allen Helferinnen der Frauengemeinschaft die frühmorgens das Zmorge zubereitet und serviert haben.
Viele Besucher haben den Unkostenbeitrag aufgerundet. Somit konnten wir den schönen Erlös von 920.20 für die GasseChuchi Luzern dem Pfarramt übergeben.
Martha Kündig und Judith Zürcher

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

November	
Reusshaus Luzern	1301.20
Insieme Cerebral Zug	903.60
Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischof	649.15
Für verfolgte Christen «Kirche in Not (ACN)»	1301.75
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	684.30
Dezember	
Universität Freiburg i. Ue.	1215.80
Oasis	455.00
Catholica Unio	840.55
Adoray Zug	859.10
Kinderspital Bethlehem	6560.40
Recreatio für Frauen	830.90

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
9.30 Pia's Reisen, ökum. Kinderfeier, ref. Kirche, Zentrum Chilematt
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche Dreissigster für Berta Kull-Kaufmann und Franz Mikic-Lackovic (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 21. Januar
Einheit der Christen
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der christlichen Konfessionen reformierte Kirche, Zentrum Chilematt (Abendmahl, Christian Wermbter, Alfredo Sacchi)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

22. – 26. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Eucharistiefeier)

Samstag, 27. Januar
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche Jahrzeiten für Vittorio Locatelli, Paul u. Agnese Locatelli-Gobbo; Regina Fähndrich u. Angehörige, Jakob u. Karolina Fähndrich-Zürcher (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 28. Januar
Patrozinium Don Bosco
10.15 Gottesdienst mit Missione Cattolica Italiana (zweisprachig), Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Don Mimmo Basile)

29. Januar – 2. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Darstellung des Herrn
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

3. Jan., Margarida Vaz Afonso Aires, 1963

Patrozinium Don Bosco 2024

Miteinander zwei- oder mehrsprachig feiern bringt die „katholische", die sogenannt weltumspannende Dimension unserer Kirche sehr deutlich zum Ausdruck. Eindrückliches Beispiel war ja das Zusammensein am Schluss des Weihnachtsgottesdienstes vor wenigen Wochen auf dem Platz, wo symbolisch die (Friedens-)Tauben gestärkt mit unserem Gebet in die Luft stiegen.

Diese Vögel sind Götterboten seit jeher. Heilige sind auch sowas wie Götterboten, ihrer zu gedenken und am Gedenktag von Don Bosco sein Werk in wacher Erinnerung zu halten und weiter zu entwickeln, das ist Gebot der Stunde.

Jungen Menschen den Sinn für das Leben und den Glauben zu erschliessen, dies zu kombinieren war und ist zu allen Zeiten anspruchsvoll. Mit dem Leitwort Don Bosco kann dies in Gelassenheit angepackt werden „fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen".

Wir feiern den Gottesdienst zum Patrozinium Don Bosco am So, 28. Januar gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana zweisprachig.

Anschliessend Apéro. Herzlich willkommen!

Cordialmente invito

Ruedi Odermatt e Don Mimmo Basile

Musik im Gottesdienst

So, 28. Jan., 10.15, Don Bosco-Kirche

Im Gottesdienst zum Patrozinium Don Bosco singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen Musik des Baarer Jesuiten Pater Martin Schmid (1694–1772), begleitet von einem Streicherensemble und Martin Völlinger an der Orgel.

Lichtblicke – Konzert

Mi, 31. Jan., 20.00, Kirche St. Matthias

Quelle: the quire

Das junge professionelle Vokalensemble the quire setzt sich in ihrem dritten Programm "to the side" ausschliesslich mit Werken von Komponistinnen auseinander. Eine faszinierende Reise durch die Musikgeschichte, beginnend mit einstimmigen, liturgischen Gesängen von Hildegard von Bingen hin zu frühbarocken achtstimmigen Motetten von Chiara Margarita Cozzolani.

Eintritt frei – Herzliche Einladung!

Pia's Reisen
ökumenische Kinderfeier

Sa, 20. Jan., 9.30, ref. Kirche, Chilematt.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 23./30. Jan., 12.00–13.00. Ohne Anmeldung.

Ehevorbereitungskurs
Zentrum Chilematt

Sa, 16. März, 9.00–16.30. Leitung Regina Kelter, Sozialpädagogin; Jörg Leutwyler, evang. Seelsorger; Ruedi Odermatt, kath. Seelsorger.

Informationen und Anmeldung bis 4. März unter 041 741 84 54, kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch. Die Kurse gelten als Ehevorbereitungskurs gemäss krichlichem Ehedokument. Kurskosten pro Paar Fr. 100.–.

Herzliche Gratulation

Josef Brun, 70 Jahre am 30. Januar

Irene Ebinger Mitterer, 75 Jahre am 30. Januar

Aus den Vereinen

"freiwillig mitenand" – Spaziergänge

Mi, 24./31. Januar, Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 beim Brunnen auf dem Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Frauengemeinschaft
Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das "Zeug" hält. Mi, 31. Jan., 14.00–16.30, Zentrum Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 078 841 68 87.

Face Yoga Workshop

Übungen fürs Gesicht. Mi, 21. Febr., 19.30–21.30, Chilematt. 70.–/80.–, Leitung Tamara Golliez, Anmeldung bis 12. Febr. auf www.fg-steinhausen.ch. Auskunft Franziska Flury, 079 792 81 34.

Farbexplosion mit Acryl

Entdecken Sie die Welt des Acrylmalens unter fachkundiger Anleitung und gestalten Sie das eigene Kunstwerk. Do, 29. Febr., 19.00–22.00, Atelier "Witty Line", Rigistr. 8, Steinhausen. Leitung Erica Wittenwiler. 110.–/120.– inkl. Material, exkl. Leinwand (je nach Grösse 36.– bis 81.–). Anmeldung bis 7. Febr. unter www.fg-steinhausen.ch, Auskunft Nicole Romano, 076 328 25 18.

Workshop Crea Ring

Kreieren Sie unter Anleitung einen Ring oder ein anderes Schmuckstück (Ohrring, Anhänger) aus Edelstahl. Do, 7. März, 19.00–21.45. Schulhaus SG4. Leitung Franziska Gugerli-Enz, Crea-Ring-Design. 40.–/50.– inkl. 1 Ring. Alternative oder weitere Schmuckstücke werden je nach Modell und Material zusätzlich verrechnet. Anmeldung bis 7. Febr. unter www.fg-steinhausen.ch. Auskunft erteilt Pia D'Oto, 079 293 67 19.

BAAR
ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 21. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Vroni Stähli und Diakon Roger Kaiser
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Christoph-Maria Hörtner

22. – 26. Januar

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 27. Januar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 28. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt: * Barbara Wehrle
** Carlo de Stasio

29. Januar – 2. Februar

Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 19.00 Agatha-Messe mit Blasiussegen, Deibüel-Kapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
Fr 19.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Worship, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 20. Januar, 18.00, St. Martin
Dreissigster für:
Silvia Ernst-Stadlin, Sternenweg 6
Jahrzeit für:
Yvonne Linder-Scheurer, Inwilerstrasse 16
Samstag, 27. Januar, 18.00, St. Martin
Marlies Pfister-Burger, Bahnmatt 4
Julia und Werner Huber-Seppi, Pilatusstrasse 5a

Kollekten

20./21. Jan. – Pfarreiprojekt MADAGASKAR
27./28. Jan. – Kollekte der regionalen Caritasstellen

Unsere Verstorbenen

Alois Risi-Horat, Gulm 3
Anton Wyss, Altgasse 80b
Maria Johanna Arnold, Bahnmatt 2
August Bachmann-Bohner, Ibach
Silvia Maria Kiser-Muff, Bahnmatt 2
Anna Maria Keiser-Kälin, Neuotikon 2

Kirchenmusik

Am **Samstag, 27. Januar,** singt der Kirchenchor Baar um 18 Uhr Musik des Baarer Jesuiten Pater Martin Schmid (1694–1772), begleitet von einem Streicherensemble und Martin Völlinger an der Orgel.

Anschliessend lädt Sie das Ensemble «Baroque & Ethnic Fusion Trio» zu einem Konzert in der Pfarrkirche ein.
In ihrem Trio verschmelzen sie ihr Repertoire und ihre Ästhetik, indem sie eine Vielzahl von Grounds, Arien und Barocktänzen aufführen, die in ihren Improvisationen ineinander übergehen. Ihre Musik erhält eine neue Dimension, indem sie sich mit den Rhythmen und Tänzen der lateinamerikanischen, balkanischen und sephardischen Folklore verbindet. Die Türkollekte geht zu Gunsten des Projektes von Pater Martin Schmid.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

im Dezember 2023	**CHF**
02. Pfarreiprojekt MADAGASKAR	755.00
08. Ecuador Brass Band	806.00
09. Friedenslicht	636.00
16. Universität Freiburg	496.00
23. Kinderhilfe Bethlehem	7109.00
23. Kinderhilfe Bethlehem, Walterswil	1300.00
30. Sonnenberg Baar	923.00

Einheit der Christen

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Das Thema der diesjährigen Gebetswoche lautet: «**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst»** (Lk 10,27)
Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch empfangenen Gnade gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten. Dieses Jahr predigt Diakon Roger Kaiser am **21. Januar, 10 Uhr in der reformierten Kirche Baar.**

Ökumenische Chinderfiir

«Wunderschön ist meine Welt»
Gott liebt dich und will für dich da sein
Mittwoch, 24. Januar, 09.15 Uhr in der reformierten Kirche
Im Anschluss gibt es eine lässige Aktivität zum Thema und gemeinsam geniessen wir etwas Feines zu trinken und Gipfeli.

Agatha-Messe und Blasiussegen

Mittwoch, 31. Januar, 19.30 Uhr in der Deibüel-Kapelle für die Korporation Deinikon, die Deinikoner Höfe und Notikon sowie für das Gebiet der Korporation Blickensdorf.

Segnungen zu Mariä Lichtmess, hl. Blasius & hl. Agatha

Segnen und sich segnen lassen, das heisst, einander Gutes zusprechen und Gutes sich zusprechen lassen und zu wissen: Gott ist mit uns.
Herz-Jesu-Freitag, 2. Februar
Blasiussegen
Samstag, 3. Februar/Sonntag, 4. Februar
Blasius und Kerzensegnung und Segnung Agathabrot
Dienstag, 6. Februar, Martinspark
Blasiussegen
Mittwoch, 7. Februar, Pflegezentrum
Blasiussegen

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch
Inwiler Frauen-Zmorge
Vortrag mit Annette Pfeiffer zum Thema: Gelingendes Alter(n), Verletzlichkeiten versus Potenzialen, **Mittwoch, 24. Januar, 08.30–11.00 Uhr** im St. Thomas-Zentrum, 1. Stock, mit Kinderspielecke, ohne Anmeldung

Bastelnachmittag
Mittwoch, 24. Januar, 14.00–16.00 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin
Kosten: Mitgl. Fr. 5.00 / Nichtmitgl. Fr. 10.00

Anmeldung bis 22. Januar an: www.fg-baar.ch
oder Claudia Leutenegger, 076 494 14 57

Treffen der Herbstzeitlosen
Montag, 29. Januar, 09.00–10.30 Uhr
Beim nächsten Treffen Ende Januar liegt vielleicht Schnee.
Dann ist das Spuren-Legen, Spuren-Suchen einfach … Aber im «gewöhnlichen Alltag»:
Wo begegnen und legen und finden wir da Spuren, unsere eigenen und die anderer und wie gehen wir damit um? Das kann wieder eine spannende Diskussionsrunde werden!

«Offene Tür» 2023 – Danke schön!

Dem Team der «Offenen Tür » (Margrith, Regula, Susanne, Kathrin, Rita, Vivienne, Pierre-Alain, Marcel, Paul, Paul M., Nik) gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön.
Dank ihnen war es einmal mehr möglich, am 24.12.2023, mittags für 60 Menschen einen schönen und würdigen Weihnachtsanlass durchzuführen. Ein Trio des Zugers Seniorenorchesters, (Charlotte, Renata, Jörg) sorgte für besinnliche Klänge. Das köstliche Essen wurde von der Party-Küche Allenwinden gebracht, die Suppe spendiert. Der feine und kostbare Wein wurde von der Firma Weibel Weine gesponsert. Danke auch der Pfarrerin Vroni Stähli sowie Pfarrer Anthony Chukwu. Danke allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben.
Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Sternsingen Inwil – Rückblick

Quelle: Ernst Bürge

Nach fünf Jahren Pause waren die Sternsinger in diesem Jahr wieder in Inwil unterwegs. Ein gelungener Anlass. Schön, dass dieser Brauch weiterlebt. Herzlichen Dank den Sternsingerinnen und Sternsingern, so wie allen, die eine Spende in die Sammelbüxe gelegt haben.
Roger Kaiser, Diakon

PASTORALRAUM
Zug Berg
Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Wiederkehr
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Leitender Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
9.00 Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger
Kollekte: ein Bett für Obdachlose
gestiftete Jahrzeiten für:
Anton und Josefina Andermatt-Iten
H.H. Kaplan Kaspar Landtwing

22. – 26. Januar
Mi 14.30 Kinderfeier

Sonntag, 28. Januar
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Caritas

5. – 9. Februar
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten Dezember

Universität Freiburg	CHF 28.70
ZKF Weihnachtsbriefkasten	CHF 180.10
Pastorale Anliegen	CHF 54.50
Kinderhilfe Bethlehem	CHF 751.45
private Spende KiSpi Bethlehem	CHF 700.00
ein Bett für Obdachlose	CHF 137.55

Taufen

Andermatt Jonas 02.12.2023

Todesfälle

Mathis-Iten Bärti, Sterenhof

Versöhnungsweg

Im Religionsunterricht bereiten sich die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse auf den Versöhnungsweg, das Sakrament der Versöhnung, vor.
Gemeinsam mit einer Bezugsperson gehen sie den Weg mit verschiedenen Stationen, an denen sie altersentsprechend über ihr Leben nachdenken und sich austauschen.
Zur Vorbereitung sind die Eltern herzlich zum Informationsabend am Dienstag, 30. Januar um 19.30 Uhr ins Pfarreiheim eingeladen.
Margrit Küng

Firmung 2024

Am 28. Januar, 9.45 Uhr, feiern wir in der Marienkirche die Firmung der Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe.
Herr Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar aus Luzern, wird den 27 Firmlingen aus Unterägeri und Allenwinden das Sakrament der Firmung spenden. Wir freuen uns, ihn in unserer Pfarrei begrüssen zu dürfen.
Unter dem Thema "vernetzt" haben sich die Jugendlichen auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Mit dem Sakrament der Firmung sollen sie durch den Beistand des Hl. Geistes für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg bestärkt werden.

Unsere Firmanden sind:
Unterägeri
Lukas Alexander, Tabea Baumann, Lisa Bisang, Gloria Artho, Michelle Bochsler, Till Böttcher, Ian Diedrichsen, Alicia Frei, Lauren Geyer, Sophia Göttler, Constantin Harms, Pirmin Herth, Livio Huber, Loris Hürlimann, Raffaella Lüönd, Stefan Maurer, Jamie Riesen, Magdalena Reich-Rohrwig, Leonora Smiderle, Livio Widmer, Sandro Riva, Enneas Volken, Julian Wyss
Allenwinden
David Durrer, Faris Habtu, Sami Quni,
Pascal Wisler

Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Kantoren, Hanspeter Treichler (Trompete) und Thomas Huwyler (Orgel) mitgestaltet.
Damit für alle Gottesdienstbesucher genügend Platz vorhanden ist, wird die Feier in den Sonnenhof mit Bild und Ton übertragen.
Wir freuen uns, mit den Jugendlichen dieses Fest zu feiern und danken Ihnen, wenn Sie mit Ihrem Gebet und Ihren guten Gedanken mit unseren Firmanden und ihren Familien verbunden bleiben.
Das Firmteam
Margrit Küng, Tanja Hürlimann, Rainer Uster

Pfarreizahlen 2023

Taufen	6
Erstkommunion	12
Firmungen	6
Verstorbene	4

Frauengemeinschaft

Frauenkreis

Dienstag, 24. Januar um 19.00 Uhr im Pfarreiheim
Der Frauenkreis ist eine Auszeit vom schnelllebigen Alltag. Wir geben uns selber den Raum, um einfach zu SEIN, begegnen uns wertfrei und mit Respekt, zelebrieren die Verbundenheit und verwurzeln uns wieder. Alles darf sein, nichts muss. Ergänzt wird unser SEIN durch Imputs, Übungen, Gedankenreisen oder Musik. Ein Wellnessabend für die Seele.
Auskunft: Karin Ulmann, 079 545 55 03 oder karin.ulmann@bluewin.ch

Kinderfeier

Mittwoch, 31. Januar um 14.30 Uhr feiern Angela und Thomas Betschart eine kindgerechte Feier in der Kirche. Anschliessend Zvieri im Pfarreiheim. Komm vorbei und schau herein. Auskunft: Angela Betschart, 079 205 03 77.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ferdi Häusler, Niederwil

Sonntag, 21. Januar
10.00 **Ländli:** Ökumenischer Wortgottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen
10.15 **Der Gottesdienst in Unterägeri entfällt**

22. – 26. Januar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 27. Januar
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 28. Januar
9.45 Marienkirche: Firmung
Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
Margrit Küng, Tanja Hürlimann, Rainer Uster
Kollekte: Menschen für Menschen sein

29. Januar – 2. Februar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Mi 9.30 Sonnenhof: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Darstellung des Herrn
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Februar
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Kerzen- und Blasiussegen
P. Stephan Dähler
1. Jahresgedächtnis für:
- Rosmarie Kaiser-Schmucki, Seehofstr. 2

PFARREINACHRICHTEN

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Weltweit wird vom 18. bis 25. Januar 2024 für die Einheit der Christen gebetet. In diesem Jahr hat eine Arbeitsgruppe aus Burkina Faso (Sahelzone in West Afrika) als Leitthema **"Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst"** (Lk 10,27) ausgewählt.
Da die reformierte Kirche in Mittenägeri renoviert wird, dürfen wir den ökumenischen Gottesdienst am 21. Januar um 10 Uhr im Ländli feiern. Musikalisch wird diese Feier von Klang Mittenägeri, aegeri cantat und dem St. Peter und Paul Chor mitgestaltet.
Wir laden Sie gerne ins Ländli ein:
Sr. Ruth Widmer, Ländli, Pfr. Bettina Mittelbach, Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Versöhnungsweg

Im Religionsunterricht bereiten sich die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse auf den Versöhnungsweg, das Sakrament der Versöhnung, vor.
Gemeinsam mit einer Bezugsperson gehen sie den Weg mit verschiedenen Stationen, an denen sie altersentsprechend über ihr Leben nachdenken und sich austauschen.
Zur Vorbereitung laden wir die Eltern gerne zum Informationsabend am Donnerstag, 1. Februar um 19.30 Uhr in den Sonnenhof ein.
Katarina Dalic, Rainer Uster, Margrit Küng

Firmung 2024

Am 28. Januar, 9.45 Uhr, feiern wir in der Marienkirche die Firmung der Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe.
Herr Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar aus Luzern, wird den 27 Firmlingen aus Unterägeri und Allenwinden das Sakrament der Firmung spenden. Wir freuen uns, ihn in unserer Pfarrei begrüssen zu dürfen.
Unter dem Thema "vernetzt" haben sich die Jugendlichen auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Mit dem Sakrament der Firmung sollen sie durch den Beistand des Hl. Geistes für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg bestärkt werden.

Unsere Firmanden sind:
Unterägeri
Lukas Alexander, Tabea Baumann, Lisa Bisang, Gloria Artho, Michelle Bochsler, Till Böttcher, Ian Diedrichsen, Alicia Frei, Lauren Geyer, Sophia Göttler, Constantin Harms, Pirmin Herth, Livio Huber, Loris Hürlimann, Raffaella Lüönd, Stefan Maurer, Jamie Riesen, Magdalena Reich-Rohrwig, Leonora Smiderle, Livio Widmer, Sandro Riva, Enneas Volken, Julian Wyss
Allenwinden
David Durrer, Faris Habtu, Sami Quni,
Pascal Wisler

Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Kantoren, Hanspeter Treichler (Trompete) und Thomas Huwyler (Orgel) mitgestaltet.
Damit für alle Gottesdienstbesucher genügend Platz vorhanden ist, wird die Feier mit Bild und Ton in den Sonnenhof übertragen.
Wir freuen uns, mit den Jugendlichen dieses Fest zu feiern und danken Ihnen, wenn Sie mit Ihrem Gebet und Ihren guten Gedanken mit unseren Firmanden und ihren Familien verbunden bleiben.
Das Firmteam
Margrit Küng, Tanja Hürlimann, Rainer Uster

Voranzeige
Wochenende 3./4. Februar

In den Gottesdiensten an diesem Wochenende werden wir Kerzen segnen. Sie sind herzlich eingeladen, Kerzen zum Segnen mitzubringen. Ebenfalls wird in diesen Gottesdiensten der Blasiussegen erteilt.

Pfarreichronik Dezember

Taufen
- Moser Mina, Zimmelstr. 19
- Meyer Viola Viviane, Buchs
- Baumann Tim, Oberdorfstr. 15

Verstorbene
- Zürcher-Christen Rita, Chlösterli
- Gambirasio Dominik, Chlösterli
- Scheuber-Hürlimann Paula, Chlösterli
- Iten-Iten Paul, Chlösterli
- Nussbaumer-Iten Hugo, Maihofstr. 19a

Kollekten

- Weihnachtsbriefkasten	Fr. 427.25
- Nachbarschaftshilfe	Fr. 396.40
- Universität Freiburg	Fr. 176.25
- Kirchenrestauration	Fr. 433.90
- Kinderspital Bethlehem	Fr. 3'435.70
- Kinder- und Jugendberatung	Fr. 290.00
- Notschlafstelle Zug (inkl. 01.01.24)	Fr. 637.60

Pfarrei-Jahreschronik

Seelsorge 2023

- Taufen	25
- Erstkommunikanten	40
- Firmlinge	26
- Trauungen	3
- Todesfälle	65

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe
26. Januar und 2. Februar, 9 – 11 Uhr,
Sonnenhof Sonnenstübli und Spielzimmer

Bewegung macht Spass
28. Januar, 9 – 11.30 Uhr, Turnhalle Acher 2
In der Turnhalle können sich Kinder zwischen 3 – 8 Jahren in Begleitung und unter Aufsicht eines Erwachsenen in der kalten Jahreszeit austoben und zusammen Spass haben.
Bitte Hallenturnschuhe oder Turnschläppli mitbringen. Keine Anmeldung erforderlich.

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 21. Januar
Einheitssonntag
10.00 **Kirche Ländli Oberägeri**, ökumenischer Gottesdienst mit Bettina Mittelbach, Margrit Küng, Sr. Ruth Widmer und Urs Stierli

22. – 26. Januar
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 27. Januar
18.30 Alosen, Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Eucharistiefeier mit Pater Stephan

Sonntag, 28. Januar
9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Eucharistiefeier mit Pater Stephan
10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Eucharistiefeier mit Pater Stephan
17.00 Pfarrkirche, **Jahreskonzert** Akkordeon-Club Aegerital

29. Januar – 2. Februar
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Darstellung des Herrn
Fr 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Kollekte per TWINT

Neu können Sie in unseren Kirchen die Kollekte auch per TWINT spenden. Die QR-Codes befinden

sich bei den Ausgängen der Kirchen. TWINT-Spenden unter der Woche werden für die Kollekte des vergangenen Sonntags einbezahlt.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Weltweit wird vom 18. bis zum 25. Januar für die Einheit der Christen gebetet, auch im Ägerital. Der ökum. Gottesdienst findet am **Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr in der Kirche Ländli** statt. Der Peter und Paul Chor gestaltet diesen Gottesdienst zusammen mit Klang Mittenägeri und Chor aegeri cantat. Unter der Leitung von Isabel Schmid singen sie «Salibonani», «Du bist da, wo Menschen leben» von Detlev Jöcker, «Ich will den Herren loben allezeit» von Werner Hoffmann und «Gott, wenn du uns segnest» von Hans-Jürgen Mang und Klaus Heizmann. Die Gottesdienste in Morgarten und in der Pfarrkirche entfallen.

Vielfältige Segnungen

Die Tage Ende Januar / Anfang Februar sind geprägt durch verschiedene Segnungen: Kerzensegnung/Kerzenweihe, Blasiussegen und Brotsegnung. Bei all diesen Segnungen kommt zum Ausdruck, dass der Mensch gelingendes, glückendes Leben nicht alleine «machen» kann; Es ist immer auch Geschenk Gottes. In den Sonntagsgottesdiensten am 27./28. Januar werden Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Sie können gerne eigene Kerzen zur Segnung in die Kirche mitbringen. Im Zentrum Breiten (30. Januar, 16.30 Uhr) sowie in der Michaelskapelle (2. Februar, 9 Uhr) werden im Gottesdienst ebenfalls Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt.

Laudes mitbeten

Jeden Donnerstag beten wir um 8.15 Uhr in der Michaelskapelle die Laudes, das kirchliche Morgenlob aus dem Stundengebet. Das Gebet mit Psalmen, neutestamentlichen Texten, Stille und Segen dauert zirka 15 Minuten. Interessierte Frauen und Männer sind herzlich dazu eingeladen.

Helfende Hände gesucht

Für das Einpacken der Fastenaktion-Unterlagen suchen wir helfende Hände. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns am **Mittwoch, 7. Februar, um 13.30 Uhr** im Pfarreizentrum Hofstettli, unterstützen. Anmeldung per Telefon 041 750 30 40 oder per E-Mail pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Fasnacht i de Chilä
Samstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche

Immer am Samschtig vor Fasnacht isch es
z'Oberägeri i de Chilä wiider sowiit,
egal öb de Frühlig scho fascht da isch,
oder uf em Gottschäli no e hufä Schnee liit.

Vom Hauptsee, em Alosä und em Dorf
sitzid d'Legorä i de Bänk näbenenand.
Dezuä e hufä schön gschminkdi und
witzig verchleideti Chind und suschtig Lüüt.

Musikalisch nämid das Jahr d'F'Ägerer
s'Zepter bi derä bsunderä Fiir i d'Hand,
für d'Liturgie zuäständig isch de Diakon
Urs Stierli, das isch de Maa im wiisä Gwand.

Thomas Betschart
Reimprediger zu Sankt Peter und Paul

Kulturreise nach Rom

Seit zwei Jahren ist Tobias Müller in der Schweizergarde. Auf Anregung der Eltern organisieren wir in Zusammenarbeit mit Drusberg Reisen Einsiedeln vom 15. bis zum 19. April 2024 eine Kulturreise nach Rom. Wir besuchen Tobias im Vatikan, nehmen an der Generalaudienz von Papst Franziskus teil und schauen uns diverse Sehenswürdigkeiten von Rom an. Der Flyer mit Anmeldeformular liegt in unseren Kirchen aus oder kann auf der Website heruntergeladen werden. Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich an. Ich freue mich, wenn Sie in die Ewige Stadt mitkommen. Urs Stierli

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Dezember in CHF

Universität Freiburg	295.90
Caritas-Weihnachtssammlung 2023	683.85
Jubla Schweiz, Ranfttreffen	343.85
Kinderhilfe Bethlehem	4832.61
Kloster Maria Hilf Gubel	663.65

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Pfarreizahlen 2023 (2022)

Taufen	19 (29)
Erstkommunionkinder	26 (31)
Firmlinge	29 (25)
Trauungen	6 (9)
Verstorbene	25 (21)

Sonntagsopfer in CHF	34836.11 (36418.65)
Fastenaktion in CHF	25655.05 (23385.75)
Beerdigungskollekten in CHF	10414.85 (7736.20)

Antoniuskassen in CHF	5030.90 (4779.95)
Opferlichtkassen in CHF	5624.20 (5745.18)
Messstipendien in CHF	2090.00 (1550.00)

Liebe Pfarreiangehörige
Hinter diesen trockenen Zahlen versteckt sich viel Leben, Freud und Leid, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Mit den Geldern aus den Antonius- und Opferlichtkassen unterstützen wir wohltätige Institutionen, pfarreiliche Bedürfnisse sowie Menschen bei uns, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Messstipendien haben wir an die Steyler Missionsprokur Maria Hilf, an das Kloster Einsiedeln, an die Salvatorianer Fribourg und an die Bischöfliche Kanzlei Solothurn weitergeleitet. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Urs Stierli

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 25. Januar, & Do, 1. Februar, 9 Uhr bis 11 Uhr; Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 1. Februar; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
9.30 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier; Hausjahrzeit der Familien Röllin

Sonntag, 21. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier; Dreissigster für Frieda Egger, Neudorfstr. 32

22. – 26. Januar
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee
Fr 8.00 Gedächtnisgottesdienst der Meisterschaft mit Christof Arnold

Samstag, 27. Januar
9.30 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss; Hausjahrzeit des Geschlechtes Zürcher

Sonntag, 28. Januar
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller Stiftsjahrzeit für Annemarie Zürcher-Müller, Kaplan Franz Lüthi

29. Januar – 2. Februar
Do 9.45 Kommunionfeier, Kerzen- und Blasiussegen mit Eva Maria Müller in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

Samstag, 3. Februar
9.30 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; Hausjahrzeit der Familien Trinkler
19.00 Kommunionfeier, Kerzen- und Blasiussegen mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten der nächsten Sonntagsgottesdienste sind für folgende Zwecke bestimmt:
- 21.1.: ACAT Schweiz
- 28.1.: Stiftung Theodora / Spitalclowns
- 3./4.2.: Caritas Luzern

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre grosszügigen Spenden.

Taufen

Am 14. Januar wurde Adrian Bachmann durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Startanlass Firmweg 2024

Am Sonntag, 21. Januar, treffen sich 26 Jugendliche aus Menzingen und Neuheim zum Startanlass des Firmwegs 2024. Dieser wird vom Leitwort «echt jetzt?!» begleitet. Mit ihm soll darauf angespielt werden, dass mit der Firmung die Bereitschaft verbunden ist, sich bewusst für den Glauben und ein Leben mit Gott zu entscheiden. Wir freuen uns auf die neue Gruppe von jungen Frauen und Männern, die sich gemeinsam auf die Firmung am Sonntag, 3. November, vorbereiten. Am Starttag erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm, damit sich die Jugendlichen aus den beiden Pfarreien kennenlernen und zu einer tollen Gruppe zusammenwachsen können.
Am Starttag erfahren sie zudem, was die Firmung bedeutet. Nach dem Besprechen der verschiedenen Termine und Anlässe können beim gemeinsamen Znacht die Kontakte untereinander gepflegt und der Anlass gemütlich abgeschlossen werden.
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 22. Januar um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Elternabend Versöhnungsweg

Die Eltern der diesjährigen 4.-Klass-Kinder sind am Mittwoch, 24. Januar zum Elternabend eingeladen. Sie werden über die Bedeutung und die Geschichte des Sakraments der Versöhnung, den Inhalt des Religionsunterrichtes und den Ablauf des Versöhnungsweges informiert.
Den Versöhnungsweg können die Kinder mit einer Begleitperson dann am Samstag, 16. März in der Kirche gehen.

Infoabend Fastenwoche

Die Pfarreien Menzingen und Neuheim bieten in Zusammenarbeit mit der Gruppe «LiturgieOase» vom 11. bis 16. März 2024 eine Fastenwoche an. Der Fastenkursleiter Klaus-Peter Wichmann und die Frauen der «LiturgieOase» laden Interessierte ein zum Infoabend am Donnerstag, 1. Februar 2024 um 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum Menzingen. Auch Teilnehmende aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen.
Für die «LiturgieOase»: Eva Maria Müller

Pfarreistatistik 2023

Die folgende Statistik gibt einen kleinen Einblick in die Pfarreientwicklung. In Klammern sind jeweils die Zahlen vom Vorjahr angegeben. An dieser Stelle danken wir allen Pfarreiangehörigen für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben.
Ihr Seelsorgeteam

• Taufen	21 (19)
• Erstkommunion	15 (16)
• Firmungen	18 (25)
• Ehen	2 (5)
• Verstorbene	23 (21)

Kollekten – Spenden Messstipendien 2023

Im Jahr 2023 konnten wieder beträchtliche Summen für gute Zwecke gesammelt werden. Die Gelder wurden entsprechend dem jeweiligen Sammlungszweck weitergegeben. Die Einnahmen aus den Opferlichtkassen und den Antoniuskassen wurden gemäss Vorgaben des Bistums für Menschen in schwierigen finanziellen Situationen, für wohltätige Institutionen und für besondere Pfarreibedürfnisse (Opferlichtkasse) verwendet. Nachfolgend die Zahlen der Spenden. In Klammern findet man die Vergleichszahlen vom Vorjahr. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt: «Vergält's Gott».

• Gottesdienstkollekten	23'327.40 (21'599.60)
• Fastenopfer via Pfarramt	2'242.75 (2'509.60)
• Trauergottesdienste	12'424.60 (6'415.30)
• Kerzenkassen	6'537.75 (7'899.45)
• Antoniuskassen	3'905.20 (3'191.90)
• Messstipendien	440.00 (500.00)

Familiebrugg Chasperlivorführung

Chasperli kommt nach Menzingen. Welches Abenteuer wird er dieses Mal bestreiten? Wird er wieder eine Prinzessin befreien oder gegen einen bösen Zauberer kämpfen? Findet es raus und kommt zur Chasperlivorführung am Mittwoch, 24. Januar von 15 bis 16 Uhr ins Pfarreizentrum.
Es ist keine Anmeldung erforderlich. Für einen freiwilligen Kostenbeitrag wird gedankt.

Versand Fastenunterlagen nur noch auf Bestellung

Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

In diesem Jahr werden die Fastenopferunterlagen nicht mehr an alle Haushaltungen mit Pfarreiblattadresse verschickt. Zumal die Briefe mit Spendenaufrufen in den letzten Jahren massiv zugenommen haben. Dies führte bei vielen Empfängern zu Ärger und negativen Reaktionen.
Nach dem Fasnachtssonntag werden die Fastenopferunterlagen zum Mitnehmen im Vorzeichen der Pfarrkirche aufgelegt. Ausserdem können sie beim Pfarramt bestellt werden: Tel Nr. 041 757 00 80 oder Mail an: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Der ökumenische Gottesdienst und das gemeinsame Suppenessen (3. März) werden im Pfarreiblatt, Anschlagkasten und über die digitalen Kanäle beworben.
Christof Arnold

Der neue Pfarreirat

An der Pfarreiversammlung vom letzten November wurden Hansjörg Huser und Daniel Schnider aus dem Pfarreirat verabschiedet. Neu gewählt wurde Roman Nussbaumer. In der Januarsitzung hat der Pfarreirat die Zuständigkeiten neu geregelt. Neu wird der Pfarreirat von Andrea Bertschy und Martina Schneider im Co-Präsidium geleitet. Martina Schneider amtet zudem als Aktuarin. Roman Nussbaumer übernimmt die Kasse. Fred Staub ist für die Projekte zuständig. Herzlichen Dank den Pfarreirätinnen und Pfarreiräten für ihr Engagement.
Christof Arnold

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
9.00 Eucharistiefeier mit Karl Meier
Jahresgedächtnis für Johanna und Anton Demarmels und Jürgen Habichler
Mitwirkung: Kirchenchor
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

22. – 26. Januar
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 27. Januar
18.00 Fasnachtsgottesdienst ohne Kommunion mit Christof Arnold
Mitwirkung Las Moränos und Susoschmöcker
Kollekte: Stiftung Theodora

Sonntag, 28. Januar
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Stiftung Theodora

29. Januar – 2. Februar
Do 9.00 Eucharistiefeier Mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Startanlass Firmweg 2024

«Echt jetzt?!» Ja, es ist wirklich so! Am Sonntag, 21. Januar, treffen sich Jugendliche aus Menzingen und Neuheim zum Startanlass des Firmwegs 2024, der unter diesem Leitthema steht: „Echt jetzt". Es erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm. Nur als Team werden sie es schaffen, knifflige Aufgaben zu lösen. Gleichzeitig bieten diese Spiele die Chance, dass sich die Jugendlichen aus den beiden Pfarreien kennenlernen und zu einem tollen Team zusammenwachsen.
Am Starttag werden sich die angehenden Firmandinnen und Firmanden zudem Gedanken zu ihrer Motivation für den Firmweg machen und erfahren, was die Firmung bedeutet.
Nach dem Besprechen der verschiedenen Termine und Anlässe können beim gemeinsamen Znacht die Kontakte untereinander gepflegt werden und der Anlass wird gemütlich ausklingen.
Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit aufgestellten, interessierten Jugendlichen!
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Fasnachtsgottesdienst

Alle Liebhaberinnen und Liebhaber von guggenmusikalischen Klängen sind zum Gottesdienst am Neuheimer-Fastnachts-Samstag eingeladen. Mit dabei sind die Las Moränos und die Susoschmöcker. Hinzu kommt eine Predigt in Versform.

Kerzen-, Hals- und Brotsegnung

Im Gottesdienst vom 4. Februar werden die Gottesdienstkerzen für das nächste Jahr gesegnet. Alle Gottesdienstbesucherinnen und Besucher können zudem eigene Kerzen und Brote von zu Hause zur Segnung mitbringen. Am Schluss der Feier wird den Gläubigen der Blasiussegen gespendet und somit um Gottes Beistand und Schutz vor Halskrankheiten gebetet.

Kollekten September – Dezember

Theologische Fakultät	157.90
Oeku/Kirche und Umwelt	108.85
Bettagskollekte	160.50
Stiftung Bergwaldprojekte	251.55
Finanzielle Härtefälle	213.55
Tag der Migrantinnen und Migranten	43.15
Missio, Ausgleichsfond der Weltkirche	84.25
Ein Bett für Obdachlose	101.00
Geist. Begleitung zukünft. Seelsorgenden	58.55
Verein Hospiz Zug	660.63
Diakonieopfer	75.65
Pastorale Anliegen des Bischofs	125.45
Elisabethenwerk	90.13
Kirchenbauhilfe	25.10
Universität Fribourg	44.35
ACAT Schweiz	133.00
Jugendkollekte/Ranfttreffen	137.15
Kinderspital Bethlehem	1'220.80
Insieme	116.30

Herzlichen Dank – vergält's Gott, so beginnen viele Briefe von Institutionen, an welche Kollekten aus den Gottesdiensten überwiesen werden konnten. Dieser Dank gebührt Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender.

Pfarreichronik 2023

Folgende Zahlen geben einen Einblick in die Pfarreientwicklung 2023. In Klammern sind die Vorjahreszahlen angegeben: Letztes Jahr wurden 6 (4) Kinder getauft. 15 (9) Kinder haben die Erstkommunion empfangen. 6 (9) junge Erwachsenen empfingen das Firmsakrament. 5 (10) Menschen sind gestorben. Wir danken allen Pfarreiangehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gerne sind wir auch weiterhin für Sie da.
Ihr Seelsorgeteam

Infoabend zur Fastenwoche

Die Pfarreien Neuheim und Menzingen bieten vom 11.–16. März eine Fastenwoche an. Der Fastenkursleiter Klaus-Peter Wichmann begleitet die Teilnehmenden mit seinem grossen Fachwissen. Die Frauen der Liturgieoase Menzingen bereichern die täglichen Treffen mit spirituellen Impulsen.
Für alle Interessierten findet ein Infoabend im Pfarreizentrum (Vereinshaus) Menzingen am Donnerstag, 1. Februar um 19.30 Uhr statt. Auch Teilnehmende aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt gerne Eva Maria Müller, 041 755 25 30, evamaria.mueller@pfarrei-neuheim.ch

Seniorenfasnacht

Musikalische Unterhaltung, Schnitzelbank, Guggen, Hudis sind willkommen.
Kleinschulhaus Chilematt, Montag 29. Januar ab 14 Uhr

Familientreff

Knirpsentreff, Mittwoch 24. Januar
Von 14.30 bis 16.30 kommen junge Familien zusammen im Pfarreitreff oder Begegnunsplatz. Kontaktperson Denise Schilliger 079 466 39 29, d.schilliger@fgneuheim.ch
Kinder-Fasnachtsparty, Montag 29. Januar
Alle Kinder bis 6 Jahr, sind herzlich eingeladen zur Fasnachtsparty in den Dachsaal Neuhof, von 14 bis- 16.30 Uhr.
Anmelden bis 26. Jan. bei Gina Baldelli 079 733 50 05, g.baldelli@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM
Zugersee Südwest
Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83

NACHRICHTEN

Bibliolog: Das Wasser der Taufe

Samstag, 27. Januar, 09.30–ca. 11.30
Pfarrhaus Meierskappel
mehr Infos finden Sie auf Seite 28.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler
22. – 26. Januar
Mi 9.00 Gottesdienst **fällt aus!**
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet
Samstag, 27. Januar
18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Edwin Weibel
Sonntag, 28. Januar
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Viswas Orler
29. Januar – 2. Februar
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler
Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

PFARREINACHRICHTEN

Wir nehmen Abschied von

Keiser-Iten Rosmarie
Kiser-Muff Silvia
Krummenacher Hans
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienst
Freitag, 26.01. 17.00, Marco Riedweg
Freitag, 02.02. 17.00, Franzi Hüsgen (mit Blasiussegen)
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 24.01. 17.00, Ursina Schibig

Kollekten

Kinderheim Titlisblick	21. Jan.
Regionale Caritas-Stellen	28. Jan.

Gedächtnisse

Sonntag, 21. Januar, 10.15
Nikolic Zdravko
Mittwoch, 31. Januar, 09.00
Cerutti Helga
Meissner Frank
Randon Elena & Mario

Sternsingen 2024

Quelle: PRZSW

Bestückt mit Stern, Kasse, Weihrauchfass und einer Tasche voller Dreikönigssegens-Kleber haben sich zu Beginn des Jahres verschiedene Gruppen von Sternsingern auf den Weg gemacht, um bei 32 Wohnungen zu klingeln, Segensgebete zu sprechen und die Menschen mit Liedern zu erfreuen. Die 19 Kinder und Erwachsenen sind nach den Touren glücklich ins Dorfmatt zurückgekehrt und haben während des Essens, welches von Jungwacht- und Blauringleiter:innen gekocht wurde, begeistert von ihren Erlebnissen an den Haustüren erzählt. «Das war schön» – «Die Leute waren sooo nett …» – «Ich komme das nächste Mal wieder»
Ein herzliches Vergelts Gott an alle Beteiligten für euren Einsatz und euer Engagement für einen guten Zweck. Ob am Kochtopf, hinter dem E-Piano oder dem Computer, zwischen den Kleiderständern oder unterwegs auf den Strassen und an den Türen – DANKE!
Den Kindern in Amazonien und dem Heilpädagogischen Angebot Lutisbach in Oberägeri können wir die stolze Summe von CHF 1'835.00 zukommen lassen.
Gaby Schärli

Kollekten Sept. – Dez. 2023

Institutionen	Fr.
03.09. Theol. Fakultät Luzern	147.70
10.09. Inländische Mission	367.55
24.09. soziale Zwecke	243.05
01.10. Missio Ausgleichsfonds Weltkirche	166.85
08.10. Acat Schweiz	123.25
15.10. Verein Aurora	412.45
22.10. Palliative Care Zug	218.40
29.10. ConSol Zug	309.90
01.11. Hospiz Zug	915.30
05.11. Zuger Diakoniesonntag	192.95
12.11. Bistum Basel	108.00
19.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	143.75
26.11. Kirchenchor Rotkreuz	216.30
03.12. v. Samichlaus ausgew. Institutionen	340.60
08.12. Elisabethenwerk	546.90
10.12. Stiftung selbstbest. Leben	527.85
17.12. Universität Freiburg	214.85
24.–25.12. Kinderspital Bethlehem	2'849.95
31.12. Sternsinger Missio	931.80

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Mittwoch, 24. Januar, 14.00
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal
Herr Zemp von der Zuger Polizei zeigt verschiedene Methoden, die Betrüger v.a. bei älteren Menschen immer wieder erfolgreich anwenden. Er informiert, wie man sich schützen kann.
Anmeldung bis 21. Januar:
B. Aregger, 079 756 60 77 oder 041 790 41 69

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 24. Januar, 09.00–11.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Anmeldung bis 23. Januar: Martina Senn, martina.senn91@gmail.com

FG – Bowling, Dart oder Billard

Freitag, 26. Januar, 20.00
Bowlingcenter Whiteline, Meierskappel
Kosten: ca. 20.– ohne Getränke
Auf Wunsch können Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Anmeldung bis 23. Januar: Brigitte Aregger, 041 790 41 69, fa-rotkreuz@quickline.ch, Conny Peter, 041 790 05 72, ft-rotkreuz@quickline.ch, Doris Herre, 041 790 22 52, p-fg-rotkreuz@quickline.ch

Aktive Senioren

Freitag, 26. Januar, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum
Mittwoch, 31. Januar, 14.00–17.00
Tanznachmittag im Dorfmattsaal, Eintritt 8.–
Donnerstag, 01. Februar, 11.30
Mittagstisch im Rest. zur Linde

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 21. Januar
Hl. Sebastian
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Edwin Weibel

22. – 26. Januar
Do 18.00 **Rotkreuz,** interkonf. Friedensgebet

Samstag, 27. Januar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 28. Januar
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Gerti Arnold

29. Januar – 2. Februar
Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (K) F. Hüsgen

PFARREINACHRICHTEN

Sternsingen 2024

Der Bericht über das Sternsingen in Risch folgt in der nächsten Pfarreiblatt-Ausgabe.

Dreifacher Segen

Zu Beginn des Monats Februar werden verschiedene Segnungen, meist in einem Gottesdienst – bei uns am 4. Februar in allen Kirchen – gefeiert. Am 2. Februar ist das Fest «Darstellung des Herrn», am 3. Februar der Gedenktag des hl. Blasius und am 5. Februar das Fest der hl. Agatha.
Das Fest «Darstellung des Herrn», früher auch als «Mariä Lichtmess» bezeichnet, geht zurück auf den Bericht im Lukas-Evangeliums, nach dem Maria 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Reinigungsopfer darbrachte, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. So begaben sich Josef und Maria nach Jerusalem in den Tempel, um Jesus, als Erstgeborenen, der Gott gehörte, auszulösen. Dies führte zur Bezeichnung «Darstellung des Herrn», die sich seit 1969 im katholischen Feiertagskalender befindet.
Mit diesem Fest – 40 Tage nach Weihnachten – endete früher die Weihnachtszeit und es ist noch nicht so lange her, dass erst dann in katholischen Kirchen und Privathäusern die Krippen und die Weihnachtsbäume abgebaut wurden.
Am 3. Februar, feiert die Kirche den Gedenktag des Heiligen Blasius. Dieser Tag bezeichnete den Bauern das Winterende und wurde mit allerlei Brauchtum begangen. Kerzen, Wein, Wasser und Brot wurden gesegnet. Blasius war zur Zeit der Christenverfolgung Bischof von Sebaste im heutigen Armenien. Im Jahr 316 soll er das Martyrium erlitten haben. Legenden über den Heiligen berichten, wie er während seiner Zeit im römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, durch sein Gebet das Leben rettete. Eine andere Episode erzählt, dass eine arme Frau, die durch Blasius' Gebet ihr vom Wolf geraubtes Schwein zurückerhielt, ihm Essen und eine Kerze ins Gefängnis brachte, die er segnete.
Die Motive «Heilung und Segen», «Kerze und Halsleiden» verbanden sich zum bis heute im deutschen Sprachgebiet populären Blasiussegen. Die Spendung dieses Segens ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen und erfreut sich auch heute grosser Beliebtheit, vor allem auch, weil er jedem persönlich gespendet wird.
Auf den 5. Februar fällt das Fest der Heiligen Agatha von Catania auf Sizilien. Die schöne, adlige Jungfrau lehnte die Brautwerbung des Statthalters Quintianus ab, weil sie Christin war. Daraufhin liess sie dieser verhaften und foltern. Auf die grausame Geschichte ihrer Folterung geht der Brauch des Agathabrotes zurück, das an diesem Tag gesegnet wird.
Sie sind herzlich eingeladen, den Blasisussegen zu empfangen und an diesem Tag ihre Kerzen und Brote mitzubringen, die gesegnet werden. Sie können diese vor Beginn des Gottesdienstes vor dem Altar ablegen.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Frauenkontakt Risch

- **Senioren-Nachmittag,** Rischer Stube
  Donnerstag, 25. Januar, 14.00
- **CJE Fasiparty**
  Freitag, 02. Februar, 18.00, Rischer Stube
  für Schüler ab 1. – 6. Klasse,
  Kosten 8.–/10.– mit/ohne Verkleidung
  Anmeldung bis 29. Januar:
  Marije de Jong, 076 430 18 66 oder marije.dejong2012@gmail.com

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
9.00 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Edwin Weibel
22. – 26. Januar
Do 18.00 **Rotkreuz,** interkonf. Friedensgebet
Sonntag, 28. Januar
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Gerti Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse
Sonntag, 21. Januar, 09.00
verstorbene Mitglieder der Feuerwehr
Sonntag, 28. Januar, 09.00
Käppeli-Elmiger Franz & Rosa

Bibliolog: Das Wasser der Taufe

Quelle: logo-buch.de

Samstag, 27. Januar, 09.30–ca.11.30
Pfarrhaus Meierskappel
Die Teilnehmenden werden angeleitet, sich in Interviews in Gestalten oder Situationen des biblischen Textes hinein zu versetzen. Der Bibliolog lässt Texte lebendig werden, weil jede und jeder etwas zu sagen hat. Biblisches Vorwissen ist nicht notwendig.
Anmeldung bis 22. Januar: franzi.huesgen@pastoralraum-zugersee.ch oder 041 790 11 74

Aktive Senioren: Voranzeige
Donnerstag, 08. Februar, 11.30
Der Mittagstisch im Rest. Strauss startet wieder.

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 21 gennaio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo defunta: Graziella Pellegrino-Antonaci
17.00 **Cham**, St. Jakob
Ricordo defunto: Gallo Ottavio Carlo

22 – 26 gennaio
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt, SS. Messa e adorazione

Sabato, 27 gennaio
16.00 **Baar**, St. Martin
Trigesimo: Lamesa Giuseppa
Ricordo defunti: Lamesa Corrado, don Paolo Gallo
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

Domenica, 28 gennaio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
UNICA SS. Messa bilingue con comunità Svizzera, segue aperitivo
17.00 **NON** si celebra a Cham

29 gennaio – 2 febbraio
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Presentazione del Signore
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt SS. Messa e adorazione

Sabato, 3 febbraio
16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Sono passati a Vita eterna

Graziella Pellegrino congiunta Antonaci
30.08.1946 – 06.01.2024 (deceduta in Italia a Collepasso Lecce).
La SS. Messa per suo ricordo si terrà **domenica, 21 gennaio 2024, ore 10:15** a **Steinhausen** chiesa St. Matthias.

Giuliano Di Renzo
30.07.1947 – 20.12.2023, Cham
I funerali si svolgeranno **giovedì 25 gennaio 2024** alle **ore 11:00** a **Zug,** chiesa St. Oswald. Il Signore conceda a voi famigliari tanta forza in questo momento di dolore.

Pellegrinaggio "Alla scoperta dei Santuari Mariani" in Sicilia dal 6 al 13 maggio 2024
Ci sono ancora pochi posti liberi per il nostro pellegrinaggio che ci porterà in Sicilia alla scoperta dei Santuari Mariani. Non perdetevi l'occasione di vivere **un'esperienza indimenticabile nella splendida Sicilia**, all'insegna della spiritualità e della cultura. Troverete tutte le informazioni e il modulo d'iscrizione sul nostro sito. Per altre domande potete contattarci telefonicamente al seguente numero 041 767 71 40.

Preavviso
Gruppo Giovani famiglie invita al pranzo conviviale – Domenica 28 gennaio 2024
Dopo la SS. Messa delle ore 10:15 a Steinhausen con la comunità Svizzera il gruppo delle giovani famiglie invita ad un pranzo conviviale presso il **Pfarreiheim di Steinhausen.** Siete benvenuti con le vostre famiglie. Per informazioni contattare il seguente numero 078 966 91 35 o consultare il sito della Missione.

Cammino di preparazione alla cresima per adulti (+17 anni)
Sono aperte le iscrizione. Il primo incontro si terrà **sabato 3 febbraio 2024, ore 10:30** presso gli uffici della Missione di Baar. Il modulo per l'iscrizione lo trovate sul nostro sito www.missione-italiana-zug.ch.

Tombola Missionaria
Domenica 4 febbraio 2024 presso il **Pfarreiheim di Cham dalle ore 15:00 alle ore 16:30** si terrà la nostra Tombola Missionaria. Il ricavato sarà devoluto interamente alle comunità povere. Possiamo tutti aiutare con il nostro contributo. Vi aspettiamo numerosi!

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

21.1.–27.1.2024

So	**Sonntag des Wortes Gottes**
	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Open-Adoray, offen für alle
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	**Fest der Bekehrung des Hl. Paulus**
	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

28.1.–3.2.2024

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	**Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)**
	11.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

21.1.–27.1.2024

So	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

28.1.–3.2.2024

So	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	2. Februar, Darstellung des Herrn
	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier (Kerzenweihe), anschl. Blasiussegen
Sa	09.00 Eucharistiefeier, anschl. Blasiussegen

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

21.1.–27.1.2024

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

28.1.–3.2.2024

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Do/Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Fr	Hochfest Darstellung des Herrn, Tag des Geweihten Lebens, Herz-Jesu-Freitag
	07.00 Eucharistiefeier
	15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten
	17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

So 21.1.2024: 3. Sonntag Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitag, 26.1.2024

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

So 28.1.2024: 4. Sonntag Jahreskreis

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Fr. 2.2.2024: Darstellung des Herrn

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung, Hauskapelle. Abendmesse entfällt

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Sonntag, 21. Januar

Kath. Gottesdienst aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde der Musik. Abbado dirigiert Mahlers Auferstehungs-Symphonie. Dokufilm. Arte, 17.40 Uhr

Montag, 22. Januar

Re. Nachhaltige Möbel. Jedes Jahr landen 50 Millionen Möbelstücke auf dem Sperrmüll. Und das bei immer knapper werdenden Holzressourcen. Ein Grund umzudenken. Start-ups kurbeln die Kreislaufwirtschaft für Möbel an, indem sie nachhaltige Möbel herstellen oder vermieten. Arte, 12.05 Uhr

Dienstag, 23. Januar

Die Shoah in den Ghettos (F 2023). 1938 diskutierten die Nazis erstmals die Einrichtung jüdischer Wohnbezirke. Ein Jahr später wurden im besetzten Polen die ersten Ghettos errichtet und 1942 gab es in den Ostgebieten 1200 solcher abgeriegelter Zwangsquartiere. Der Dokumentarfilm erzählt die grausame Geschichte der Ghettos anhand der Aufzeichnungen ihrer Bewohner. Sie zeugen von einer menschlichen Tragödie, aber auch von unbezwingbarem Lebenswillen. Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 24. Januar

Tagebuch eines Skandals. Die Lehrerin Barbara Covett steht kurz vor ihrer Pensionierung. Sie hat nichts im Leben ausser ihrer Arbeit und einer Katze. Doch mit der Ankunft der neuen Kunstlehrerin Sheba Hart endet ihr trister Alltag abrupt. Alles wird umso aufregender, als Barbara ein Geheimnis von Sheba entdeckt und diese ihre Gunst verspielt. – Judi Dench und Cate Blanchett brillieren in dem packenden Intrigenspiel. Arte, 20.15 Uhr

Freitag, 26. Januar

Gib Frieden eine Chance. Drei Menschen im Einsatz für Verständigung. Ulrike hilft Jugendlichen, aus dem Teufelskreis von Leid und Gewalt in Kolumbien auszubrechen. Danilo geht nach Jerusalem in ein multireligiöses Krankenhaus. Und Tobias engagiert sich für die Schule des Friedens in Berlin und vermittelt in internationalen Konflikten. Was motiviert die drei? 3sat, 12.05 Uhr

Samstag, 27. Januar

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Theologe und Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 28. Januar

Ev. Gottesdienst aus Herford. ZDF, 9.30 Uhr

Samstag, 3. Februar

Rom – Untergang einer Weltmacht. Der Dokumentarfilm zeigt, wie die Launen der Natur – mehr als die Barbaren oder die Unfähigkeit der Kaiser – die grösste Macht ihrer Zeit zu Fall brachten. Arte, 20.15 Uhr

Radio

Sonntag, 21. Januar

Katholische Welt. Gemeinschaft ohne Ausgrenzung? Menschen mit Behinderung in der katholischen Kirche. Bayern 2, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Die muslimische Community und der Nahost-Konflikt. Bayern 2, 8.30 Uhr

Freikirchl. Predigt mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin der Heilsarmee Winterthur. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 27. Januar

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Dättikon ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 28. Januar

Röm.-kath. Predigt. Mattias Wenk, Theologe, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, Radio SRF 1, 9.30 Uhr

Perspektiven. Der wöchentliche Podcast rund um Glaube, Religion und Spiritualität. Wir erzählen, erklären, debattieren und sinnieren. Immer nah am Menschen. Jeweils Sonntag, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils Sonntag, Radio SRF 1, 8.50 Uhr

Liturgie

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Jona 3,1-5.10; Zweite Lesung: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20

Sonntag, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Dtn 18,15-20; Zweite Lesung: 1 Kor 7,321-35; Ev: Mk 1,21-28

STREAMINGTIPP

Der jüdische Kardinal

Quelle: www.domradio.de

Als der jüdische Aron Lustiger sich mit 14 Jahren dazu entscheidet, zum Katholizismus zu konvertieren, ist das der Anfang einer unglaublichen Karriere. 1926 in eine jüdisch-polnische Familie in Paris geboren, wird Arons Entscheidung alles andere als begrüsst. Doch sie sollte dem nunmehr auf den Namen Jean-Marie hörenden Aron das Leben retten. Durch seine Herkunft und die Erfahrungen des Weltkriegs geprägt, versuchte Jean-Marie Lustiger zeitlebens, Judentum und Christentum miteinander ins Gespräch zu bringen. Nach nur einem Jahr als Bischof von Orléans wird er 1981 von Papst Johannes Paul II. zum Erzbischof von Paris ernannt und 1983 zum «jüdischen» Kardinal. Das Biopic von Ilan Duran Cohen zeichnet das Leben eines durchaus ambivalenten Kirchenmanns mit viel Liebe zum Detail nach.

Nathalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Zum Streamen auf: www.arte.tv

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 21 janvier, à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Neujahrskonzert trio doral. Mit Doris Affentranger, Alexandra Imlig-Schweighofer und Ramon Imlig. Die Instrumente Marimba, Horn/Alphorn und Violoncello sorgen für nicht alltägliche Kombinationen von Klangfarben. So, 21.1., 17–18 Uhr, ref. Kirche, Baar. >Eintritt frei, Kollekte

Das Heilige Bauen. Der Felsendom in der Tradition des Tempels. Online-Vortrag. Di, 23.1., 18–20 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Handouts per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de. Zoom-Link: www.paulusakademie.ch/programm

Duo Yvonne Ritter & Thomas Goetschel: Bach-Sonaten. Aus der Feder des grossen Barockkomponisten entstanden anfangs der 1740er-Jahre drei Sonaten für Viola da Gamba und obligates Cembalo. Schon damals gehörte die Viola da Gamba zu den eher seltenen Instrumenten. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 28.1., 17.15 Uhr. Klosterkeller, Kappelerhof 5, Kappel.

Das Heilige Bauen. Der Felsendom in der Tradition des Tempels. Online-Vortrag. Di, 30.1., 18–20 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Handouts per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de. Zoom-Link: www.paulusakademie.ch/programm

Kinder und Jugendliche im Sog der Digitalen Medien? Was vor 30 Jahren die Mattscheibe war, sind heute Soziale Medien, Online-Videos und Games. Dem zuweilen suchtartigen Verhalten ihrer Schützlinge stehen Eltern nicht selten hilflos gegenüber. Welches Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen ist okay? Do, 1.2., 19–20.30 Uhr. Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, Zürich. >Unkostenbeitrag CHF 30.–, Anmeldung bis 29.1. www.paulusakademie.ch

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 2.2. (jeden ersten Fr im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug. >Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Dorothee Sölle und Madeleine Delbrêl. Die Tagung gibt der Mystik der beiden Frauen und ihrem Ja zum Leben Raum und will Inspiration sein für die Suche und die Fragen, die als Gesellschaft und als Einzelne unter den Nägeln brennen. Tagungsleitung: Hildegard Aepli. Do, 29.2., 18.30 Uhr, bis So, 3.3., 13.30 Uhr. Lassalle-Haus Bad, Edlibach. >CHF 490.–, Anmeldung: info@lassalle-haus.org

Wanderexerzitien. «Siehe, ich schaffe alles neu …». Auf den Spuren der frühen christlichen Gemeinden im Westen der Türkei. Leitung: Theres Spirig-Huber und Karl Graf. Sa, 12.4., bis Fr, 19.4. >Informationen/Anmeldung: www.spirituelle-begleitung.ch/Wanderexerzitien

Eheretraite. Tage für Ehepaare und Paare, die sich auf die Ehe vorbereiten. Zeit für das Paar und Zeit mit Gott. Ein Projekt von VisionFamilie. Weitere Informationen: www.ehe-retraite.ch. Mi., 8.5. (Abendessen), bis So, 12.5. (Mittagessen), Wellnesshotel Alexander Gerbi, Weggis.

Religion und Literatur. Spielarten des Spirituellen in der Gegenwartsliteratur. Do, 25.1.: Nachdenken über Gott und die Welt. Do, 8.2.: Natur- und Ökospiritualität. 29.2.: Schreiben über Krankheit, Sterben und Tod. 14.3.: Peter Handkes Aufmerksamkeitskunst. Jeweils 18.30–20.00 Uhr, Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich. Die Seminarabende können auch einzeln besucht werden. Gastdozent: Christoph Gellner, Dr. theol., Leiter Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI in Zürich. Leitung: Veronika Bachmann, Leiterin Fachbereich Theologie und Religion, Paulus Akademie. Kosten: CHF 80/50 für alle vier Veranstaltungen, CHF 25/15 pro Veranstaltung. Informationen zur Literatur und Anmeldung: www.paulusakademie.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 6/7 2024 (4.2.–17.2.2024): 19. Januar
Nr. 8/9 2024 (18.2.–2.3.2024): 2. Februar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

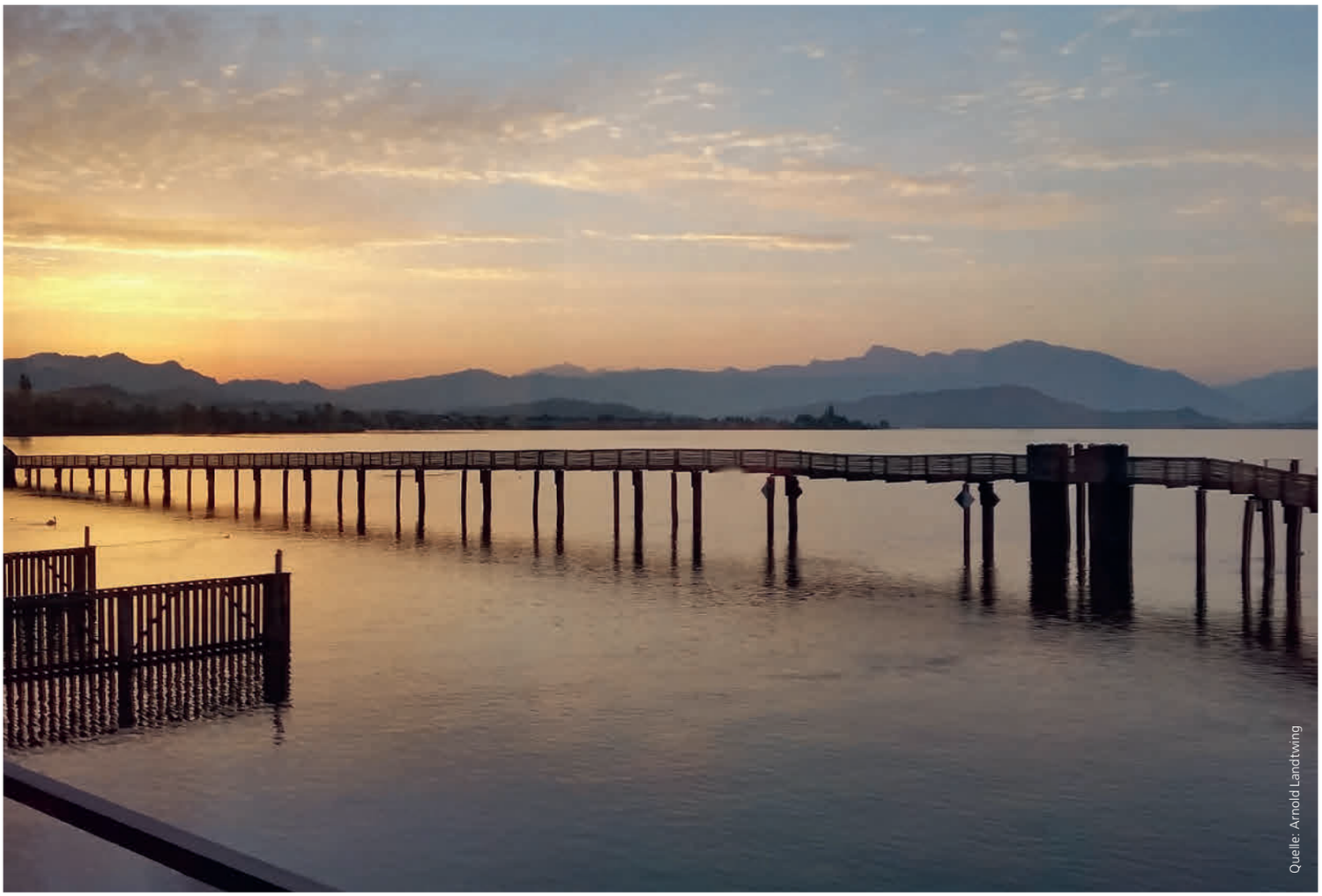
FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zg.kath.ch
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
T 041 767 71 47, bernadette.thalmann@zg.kath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Lobgesang des Simeon

«Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.»

Lukas 2,29–32

AZA
6302 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533